



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

100.000 kWh mit der Sonne



100.000 kWh produzierter Strom mit der Photovoltaik-Anlage der Hauptschule waren Anlass für ein kleines Fest, bei dem auch Elektrofahrzeuge vorgeführt wurden. Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller und Ökofen-Chef Ing. Herbert Ortner machten auch eine kleine Testfahrt mit dem Elektroauto.

(Seite 10)

FUSSBALL Lembach muss absteigen!

Vor zwei Jahren noch in der Landesliga - Saison 2010/11. Spielerabgänge, nächste Saison „nur“ noch in der Verletzungen und nicht allzu 1.Klasse. Das ist die bittere Realität nach erfolgreiche Zukäufe forderten jedoch einer verkorksten Saison. Nach einem ihren Tribut. Für das kommende Jahr guten 4. Platz im Spieljahr 2009/10 ging ist man aber wieder optimistisch ... man noch sehr optimistisch in die neue

(weiter auf Seite 31)



Lembacher Nachrichten Nr. 92



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

Das Redaktionsteam Ihrer ÖVP-Ortszeitung setzt sich wie folgt zusammen: vlnr. Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Josef Reinthaler, Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Barbara Kralik, Günter Peherstorfer, Dominik Meisinger (kein Foto). Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in den Lembacher Nachrichten die maskuline Schreibweise bevorzugt verwendet.



www.Lembach-Online.at

Wie kann man aktuelle News eingeben auf www.lembach-online.at ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Circa 500.000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 bereits verzeichnen. Vereine und auch Privatpersonen erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 0680 405 1613) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text+Foto und wir geben den Bericht umgehend ein. redaktion@lembach-online.at

Information für Werbekunden Unsere fixen Redaktionsschlussstermine:

Redaktionsschluss: 15. März | Erscheinungsdatum: ca. 10. April
Redaktionsschluss: 15. Juni | Erscheinungsdatum: ca. 10. Juli
Redaktionsschluss: 15. November | Erscheinungsdatum: ca. 10. Dezember
redaktion@lembach-online.at oder gemeindezeitung@yahoo.de

Es gibt jeweils einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen für die Lembacher Nachrichten. Sollen während des Jahres neue Werbedesigns verwendet werden, dann bitte bis spätestens zum Redaktionsschluss an die Redaktion ein JPG oder ein PDF in bester Auflösung mailen. Sie möchten zusätzlich auf Lembach-Online.at werben? Dann rufen Sie uns an (Tel. 680 405 1613) oder schicken Sie uns ein Email!

INHALTSANGABE

Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	3-6
Aloisa Dorner feiert 100er	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	7
Hauptschule Lembach News	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	8-10
Aus dem Gemeinderat / Ehrenamt	Reinhard Richtsfeld	12-14
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	15-17
Gesunde Gemeinde	A.Falkinger / M. Wögerbauer	15
Matura / Schulabschlüsse	Günter Peherstorfer	20-22
Wirtschaftsbund	Gerbert Anreither	23
Seniorenbund	Josef Peherstorfer	26
ÖAAB Lembach	Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller	27
Rotes Kreuz	Franz Eilmannsberger	28
Energieförderungen	Willi Hopfner	29
Sektion Ski / Chorisma	Verena Heitzinger	30
Fußball: Lembach muss absteigen!	Reinhard Richtsfeld	31-33
Unionfest 2011	Günter Höfler	34
Reisebericht Tauchen in Ägypten	Barbara Kralik	37
Aus den Kultursprung	Hans Lindorfer	41
Aus dem Musikverein	Barbara Kralik	43-44

IMPRESSUM & KONTAKT

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.-kumpfmuehler@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 75769 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld (Tel. 0664 164 1490 - richtsf.1@a1.net), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Barbara Kralik (Tel. 0664 872 1129 - kralikb@smw.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfielältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@oovp.at - Tel. 0732/7620-283; Auflage: 780

Rückgabe Materialien für Lembacher Nachrichten

Fotos, CD's, Manuskripte, Sticks, etc, welche für die „Lembacher Nachrichten“ oder Lembach-Online.at bereit gestellt wurden, können immer sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

Eigene Notizen:

Die Eltern werden leider immer mehr zu Kollegen, die nur den Zeitplan ihrer Kinder managen und deren Konsumplan unterstützen.
Soziologe Peter Trübner, Basel)



Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Alle Medien betonen die Wichtigkeit von Reformen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene. Und Umfragen belegen, dass die Bevölkerung dies auch so sieht, solange die Befragten nicht Angst haben müssen, durch solche Reformen längst lieb Gewonnenes womöglich zu verlieren: den Kindergarten oder die Volksschule im Ort, eine nicht ausgelastete Spitalsabteilung im regionalen Krankenhaus, die günstige Frühpensionsregelung, eine gewohnte kleine Förderung dort oder da.

Die ÖsterreicherInnen durften sich über Jahrzehnte auf einer "Insel der Seligen" fühlen, denen in unserem Wohlfahrtsstaat - allen Wirtschaftskrisen zum Trotz - keine wesentlichen Einschränkungen zugemutet werden brauchten. Die Republik Österreich federte alle Unebenheiten weitgehend ab, aber eben nur durch Aufnahme weiterer Schulden, welche in der Folge das Budget belasten.

Wir dürfen in einem Land leben, welches sich die teuersten Pensionssysteme und das teuerste Gesundheitssystem leistet, welches zu den sichersten Ländern der Welt gehört, sich die Vorreiterrolle bei den Umweltstandards leistet und dessen Industrie zu den Exportweltmeistern gehört. Wir leben aber auch in einem Land, welches die höchsten Staatsabgaben von den BürgerInnen einfordert, um die angehäuften Schulden bedienen zu können. Der Staat wird auf Dauer den BürgerInnen nicht als Vollkaskoversicherer dienen können, daher wird jede Reform den BürgerInnen auch wieder mehr Eigenverantwortung zurückgeben müssen. Darauf muss die Bevölkerung allerdings auch vorbereitet werden.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller, Herausgeber

Markthausanierung - die letzte Etappe

1998 hat die Gemeinde das alte Pfarrheimareal samt Gebäuden von der Pfarre um 182.000 Euro gekauft und seither viel investiert: Im Jahr 2000 wurde im Obergeschoß eine Zahnarztordination eingebaut und die Fassade samt Giebel neu gestaltet, 2008/09 wurde im Hof eine moderne Bücherei samt öffentlichen WC-Anlagen errichtet. Nun - nach Auszug beider Mieter - werden die Räume im Erdgeschoß saniert und anschließend vermietet. Es ist ein geschichtsträchtiges Haus am Marktplatz (siehe Artikel Seite 3).

Nach der Kündigung der Mietverträge durch Herrn Rupert Kaser auf Grund seiner Pensionierung bzw. durch die Post AG nach Auflassung des Postamtes konnte die Gemeinde an eine Sanierung der Räume herangehen. Eine Untersuchung des Fußbodenaufbaues machte klar, dass für eine ausreichende Isolierung und Wärmedämmung unter der neuen Fußbodenheizung es notwendig war, bis ins Erdreich hinunter zu graben. Nur im hinteren Raum des ehemaligen Postamtes ließ das Kellergewölbe dies nicht zu. Durch die Absenkung des Fußbodens fällt auch

eine der beiden Eingangsstufen im Vorhaus weg, sodass mit einer kleinen Rampe ein behindertgerechter Zugang geschaffen werden kann. Im ehemaligen Uhrmacher-Geschäft musste auch der Innenputz komplett abgeschlagen werden, was ein sehr schönes, altes Steingewölbe zum Vorschein kommen ließ, das aber leider wieder verputzt werden muss. Außerdem wurde ein besserer Zugang zu den Räumen vom Vorhaus aus geschaffen. Die gesamte Wasser- und Elektroinstallation muss völlig erneuert werden, diese stammte nämlich aus den frühen 1960er Jahren.



Die ehemaligen Postamtsräume mit der schweren Holztramdecke und das Uhrmachergeschäft Kaser mit einem uralten Steingewölbe werden bis zum Herbst generalsaniert und anschließend vermietet.

Ein Mieter ist noch willkommen!

Während die beiden Räume rechts vom Hauseingang mit ca. 30 m² von Dr. Kepplinger für die Zahntechnik gemietet werden, ist die Vermietung der beiden ehemaligen Posträume mit ca. 60 m² noch offen. Es gibt allerdings auch dafür schon einen Interessenten.

Die Gemeinden verweigern sich Strukturreformen nicht!

Die Gemeinden sind für die Daseinsvorsorge verantwortlich und den BürgerInnen am nächsten. Sie sind daher auch der Seismograph bei Reformen und den für die Menschen auch spürbaren Veränderungen. Aber verordnete Gemeindezusammenlegungen haben noch nirgends funktioniert.

Von 445 Gemeinden soll(t)en 352 verschwinden!

Im Jahr 1976 ließ die Arbeiterkammer eine Studie erstellen, nach welcher es nur mehr Großgemeinden mit zumindest 5.000 - 8.000 Einwohner geben sollte. Im Bezirk Rohrbach sollten die 42 Gemeinden in den Großgemeinden Rohrbach, Aigen, Ulrichsberg, Hofkirchen, Lembach, Neufelden, St. Martin und Vorderweißbach aufgehen: **Die Gemeinde Lembach hätte mit Niederkappel, Putzleinsdorf, Sarleinsbach, Atzesberg und Hörbich 114 km² und 7.000 Einwohner umfasst.**

Ob diese Gemeinden bis heute tatsächlich zusammengewachsen wären, darf jedenfalls bezweifelt werden, denn sogar die Zusammenlegung von 2 Gemeinden ist in Österreich selten gelungen. Versuche könnte es ja geben: Rohrbach und Berg sowie Aigen und Schlägl sind ja geographisch schon zusammengewachsen, das ergäbe auch politisch einen Sinn. Dann hätten wir zumindest einen Bezirkshauptort mit annähernd 6.000 Einwohner. Wenn das gelänge, könnte über weitere Beispiele durchaus diskutiert werden.

Was wir Gemeinden jedenfalls nicht wollen!

Privatisierungen sind in manchen öffentlichen Wirtschaftsbereichen durchaus sinnvoll und vorstellbar, bei der Wasserver- und -entsorgung werden dies die Gemeinden aber jedenfalls nicht zulassen. Außerdem sind die einzigen Interessenten ohnehin meist wieder im Einflussbereich der Stadt Linz oder des Landes OÖ.

Die Landgemeinden werden auch die vielen Reinigungsarbeiten nicht an Privatfirmen vergeben, wo dann Reinigungsfirmen angeheuerte Mitarbeiterinnen aus dem Zentralraum herankarren, welche unsere Qualitätsstandards kaum erreichen. Einen Teil des Winterdienstes hatten wir vor vielen Jahren schon an ein Privatunternehmen in der Region vergeben - mit sehr schlechten Erfahrungen! Die teilweise Vergabe an den Maschinenring hingegen hat bisher gut geklappt.

Arbeitsteilung unter benachbarten Gemeindeämtern haben auch noch Ausbaupotential, bei Bauhöfen in einzelnen Arbeitsbereichen auch.

In unserer Republik ist jede Verwaltungsebene - Bund, Länder und Gemeinden - mit den anderen in einigen Aufgabenbereichen mehr oder weniger eng verflochten. Das hat den Vorteil des Ausgleiches unter wirtschaftlich sehr unterschiedlich starken Körperschaften, dies verursacht aber eben auch höhere Verwaltungskosten.

Überdenkenswertes Entflechtungen aus Gemeindesicht:

Für die Finanzierung des Kindergartens ist die jeweilige Gemeinde zuständig, das Land bezahlt allerdings weitgehend die Kindergärtnerinnen. Der Sachaufwand samt Reinigungspersonal und die pädagogischen Hilfskräfte sind von der Gemeinde zu finanzieren. Bei den Pflichtschulen werden die Lehrer von den Ländern angestellt und vom Bund bezahlt, den Sachaufwand samt Reinigungspersonal bezahlen die Gemeinden. Bei den Musikschulen werden die Lehrer vom Land angestellt und bezahlt, die Gemeinden finanzieren den Sachaufwand samt Reinigungspersonal. Bei den Krankenhäusern wird der Betriebsabgang auf Land und Gemeinden aufgeteilt, bei den Bezirksaltenheimen finanzieren die Gemeinden den Betriebsabgang alleine. Bei der mobilen Fachsozialbetreuung und Heimhilfe teilen sich Land und Gemeinden den Betriebsabgang, bei der Hauskrankenpflege zahlt diesen das Land alleine. Die Gemeinden zahlen an

das Land jährlich eine Umlage gemäß ihrer Finanzkraft, das Land unterstützt dafür die Gemeinden bei Investitionen in Amts- und Schulgebäude, Altenheime, Kindergärten, Straßen, Sportanlagen oder Feuerwehrdepots bzw. Fahrzeuge.

Vom Kirchturmdenken schon weit entfernt.

Gemeinsame Modelle bei Kindergärten und Horten sind schon entstanden, auch bei Klär- und Kanalanlagen gibt es Kooperationen, die Güterwege werden vom Güterwegeverband Rohrbach/Urfahr-Umgebung erhalten, die sozialen Aufgaben erledigen die 42 Gemeinden gemeinsam im Sozialhilfeverband, die Müll- und Altstoffentsorgung koordiniert der Bezirksabfallverband und den öffentlichen Verkehr plant der Regionale Verkehrsverband Oberes Mühlviertel. Nun gibt es auch einen Wirtschaftspark aller Gemeinden des Bezirkes für Betriebsansiedlungen. In allen Verbänden sind die Gemeinden mit Sitz und Stimme vertreten, vom angeblichen Kirchturmdenken reden nur noch die Uninformierten.

Reformvorschläge:

Abgänge bei den Krankenanstalten bezahlt zur Gänze das Land, Kindergärten und Altenbetreuung finanzieren dafür die Gemeinden - klare Zuständigkeiten, klare Verantwortlichkeiten, weniger Verrechnungsarbeiten.

Ein Markthaus hat schon viel erlebt!

Alle Häuser im Marktzentrum könnten viel erzählen, was sie alles gesehen und gehört haben, wie sie immer wieder umgebaut wurden, welche Menschen ständig ein und aus gegangen sind. Das Haus Marktplatz 3, ehemals Lembach 60, ist nur ein Beispiel dafür, aber ein sehr interessantes.

Die Häuser- u. Gewerbechronik

aktualisiert bzw. verfasst von Chronist Josef Höfler, gibt Aufschluss über alle Besitzer seit den 1770er Jahren, als noch Maria Theresia in Österreich regierte. Das Haus war seinerzeit zur Herrschaft Falkenstein gehörig, worauf der Leinwandhandel als Gerechtigkeit (heute: Gewerberecht) haftete.

19 Besitzer nannten seither dieses Haus ihr Eigentum, erworben durch Übergabe, Ehevertrag bzw. Ehepakete, Versteigerung, meistens aber durch Kauf.

Das Haus hatte früher eine Tordurchfahrt vom Marktplatz aus und bis Ende der 1950er Jahre vorne einen Giebel, welcher beim Umbau zu einem Pfarrheim Anfang der 1960er Jahre entfernt und beim Umbau anno 2000 wieder erneuert wurde.

Die Eigentümer - die Gewerbe

Der Besitzer Alois Schulz war 1851 in diesem Haus als Handelsmann tätig, während Franz Kreutzer in den 1890er Jahren hier als Spenglermeister sein Geld verdiente. Herr Karl Katzinger war von 1911 - 1932 Schuhmacher in Lembach, letzter Gewerbebestandort war jedenfalls in diesem Haus. Seine Gattin Maria hat zu dieser Zeit im Haus eine Maschinenstrickerei betrieben. August Fenk aus Hochetting hat 1930 die Berechtigung für eine Schlosserei in diesem Haus erhalten und von 1923 -

1937 übte hier Karl Resch den Beruf Zahntechniker aus. Herr Leopold Höller war 1937/38 als Kleidermacher tätig, Frau Maria Wipplinger übte hingegen von 1946 - 1955 das Modistengewerbe aus.

Zähne, Mode, Drogerie,...

Ab 1952 führte Herr Rudolf Dalmatiner in diesem Haus eine Drogerie, welche 1965 auf seine Schwester Ilse überging und von dieser bis 1971 in diesem Haus weitergeführt wurde.

Herr Adalbert Dietl übte von 1952 - 1969 das Schuhmacherhandwerk im Erdgeschoß aus.

Die beiden Räume von Drogerie und Schusterei mietete 1973 - 2009 Herr Rupert Kaser für sein Uhrmacher- und Schmuckwarengeschäft.

Pfarrheim, Post, Gemeinde

Die Pfarre baute nach dem Kauf 1958 das Obergeschoß zu einem Pfarrheim und einer kleinen Wohnung um und auch die Pfarrbücherei war in den 1960er Jahren im Hoftrakt schon einmal einquartiert.

Das Postamt zog bei der Gründung 1850 in dieses Haus ein, übersiedelte später zweimal in andere Markthäuser und kam vom Jahr 1952 an bis zur Auflösung 2010 wieder in dieses Haus zurück.

Das von der Gemeinde 1998 gekaufte und seither sanierte Gebäude war über Jahrhunderte ein sehr belebtes Haus und das soll es auch in Zukunft bleiben.



Die Eigentümer seit 1775

- vorher Kampfmühler Margaretha
- 1775 Mayringer Anton u. Josepha
- 1808 Schulz Ignaz - Kauf
- 1832 Schulz Anna - Kauf 1.000 fl (Gulden)
- 1840 Schulz Ignaz - Übergabe 2.000 fl
- 1842 Johanniter Alois - Kauf 3.000 fl
- 1848 Schulz Alois - Erbe
- 1849 Schulz Anna - Ehevertrag
- 1860 Mayrhofer Karl u. Maria - Kauf 3.210 fl
- 1877 Jungwirth Franz - Kauf 5.895 fl
- 1881 Jungwirth Rosa - Übergabe
- 1883 Danninger Johann - Ehepakete
- 1895 Kreutzer Franz u. Gisela - Kauf
- 1927 Kreutzer Franz - Erbe
- 1929 Fenk Josef u. Gisela - Übergabe und Abtrennung des Hauses Tannbergstraße 2
- 1930 Resch Karl u. Maria (spätere Köster) - Kauf
- 1953 Holzbauer Maria u. Bruske Erich - Kauf
- 1958 Röm.-kath. Pfarrkirche Lembach - Kauf
- 1998 Marktgemeinde Lembach - Kauf



Sparkassen-Dividende:

Dank an alle SMW-MitarbeiterInnen!

Für das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr 2010 bekommen die Eigentümer (Erste Bank und 6 Gemeinden) eine Dividende von 11 % (Vorjahr: 8 %) auf das Grundkapital von 5,8 Mill. Euro.

Ins Gemeindebudget fließen dadurch 38.371 Euro (Vorjahr: 27.906 Euro), in Zeiten spürbarer Nachwirkungen der Wirtschaftskrise bedeutet dies eine willkommene Stärkung des Gemeindehaushaltes. Die Sparkasse plant außerdem einen Umbau des Schalterbereiches bzw. der Beratungsplätze in den nächsten Monaten, um noch kundenfreundlicheren Service bieten zu können.

Seit wenigen Wochen wird das Team der Sparkasse außerdem durch Thomas Mühlparzer verstärkt, welcher von der Sparkasse Ottensheim nach Lembach gewechselt hat.



Thomas Mühlparzer im Kassenraum der Sparkasse, welcher demnächst umgebaut wird.

Erneuerung der alten Quellsammelschächte



ganz links alter Quellsammelschacht, rechts davon der neue, noch oberirdisch gelagerte, welcher 2 alte Sammelschächte ersetzen wird. Die Quellableitungen bei Ollerndorf müssen durch den Wald teilweise neu verlegt werden.

Bei der Lembacher Wasserversorgung werden derzeit die Quellsammelschächte in Spielleiten und Ollerndorf von der Firma Fürholz aus Arbing erneuert. Die Kosten betragen laut Bestbieter-Angebot rund 98.000 Euro. Die Quellen selbst wurden bei Ollerndorf 1992/93 saniert, die Quellen in Spielleiten 2008. Bei der Wasserrechtsbehörde wurde ein neues, größeres Quellschutzgebiet beantragt, welches derzeit verhandelt und in der Folge verordnet werden muss. Für Einschränkungen bei der Bewirtschaftung von Wald und Wiesen werden aber von der Gemeinde angemessene Entschädigungen zu zahlen sein.

Danke für die Unterstützung an die heimische Wirtschaft sowie an folgende SpenderInnen:

Altenhofer Franz, Raab Ewald, Sellner Reinhold, Eckerstorfer Karl/Elsa, Flohr Dietlinde, Girlinger Berta, Miggitsch Elisabeth, Ruezhofer Veronika, Kesztle Gabriela, Bany Maria, Ensbrunner Elisabeth, Nedwed Annemarie, Pangerl Max, Auer Franz, Preininger Johannes, Brunner Johann, Hötendorfer Franz, Edtbauer Roman/Eva, Schmidtbauer Johann, Prokesch Hedwig, Pühringer Andreas/Maria, Reinthaler Anton, Feichtinger Irma, Pürchenfellner Herbert, Dworschak Alois, Richtsfeld Ernst, Rammerstorfer Maria, Jäger Bernd/Fiederer Andrea, Rein Josef/Helga, Pfeil/Atzgerstorfer, Reiter Martha, Hofer Paula, Falkinger Hubert, Bischofreiter Friederike, Höglinger Maximilian, Höllinger Leopold/Anna/Klaus, Sellner Leopoldine, Hoffmann Franz, Falkinger J./B., Hopfner H./I., Mühlberger J., Girlinger Elisabeth, Hötendorfer Katharina, Falkner Peter, Van de Velde Raf/Mireille, Schinkinger Franz, Hofer Gerlinde, Furlinger Maria sen., Rotter Rupert, Oberngruber Romana, Bogner Hubert.

Herzlichen Dank - Herzlichen Dank

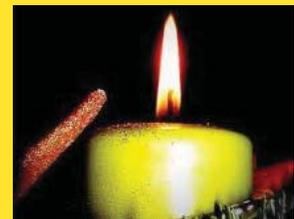
Es hat mich sehr tief beeindruckt...

Über Nacht ein Kind durch einen leichtsinnig verursachten Verkehrsunfall zu verlieren gehört wohl zu den schlimmsten Schicksalsschlägen, welche eine Familie treffen können. Alle nur erdenklichen, heftigen Reaktionen der trauernden Familie wären vorstellbar, erklärbar und verständlich. Aber was haben wir alle erleben dürfen: Neben der unendlichen Trauer um ihren Manfred - kein Hassausbruch, keine Schuldzuweisungen, keine Eskalation negativer Gefühle, sondern nur tiefste Trauer, gemeinsam mit Nachbarn, Verwandten, Freunden, Bekannten und allen die mitgetrauert haben.

Für mich war dies eine Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin und nicht weiß, von wo man, neben einem tiefen Glauben, wohl die Kraft für diese starke Haltung hernehmen kann.

Ich danke der Familie Pühringer für diese beeindruckende Erfahrung in diesen schweren Tagen und Wochen der Trauer UND der Hoffnung.

Bgm. Herbert Kumpfmüller



Aloisia Dorner - 100 Jahre alt

Im Bezirksaltenheim Lembach feierte Frau Aloisia Dorner Mitte Juni ihren 100. Geburtstag. Nach einer "Geburtstagsmesse" in der Kapelle mit Pater Lukas Dikany wurde im Kreise der Verwandtschaft dieses großartige, aber doch noch seltene Ereignis gebührend gefeiert. Auch Bürgermeister Kumpfmüller gratulierte seitens der Gemeinde mit einem süßen Geschenkkorb.

Frau Aloisia Dorner wurde am 19. Juni 1911 in Lembach, Gloßholz 19 (ehemaliges Gasthaus Baracke) geboren.

Als zweitjüngstes von 6 heute bereits verstorbenen Geschwistern kam sie nach 6 Pflichtschuljahren in Lembach als Ernte- und Produktionsmitarbeiterin zur bereits damals bestehenden Firma EFKO in Eferding.

Anschließend war sie bis zum Jahre 1938 in einem Mädchenpensionat in Gmunden beschäftigt.

Auf Grund ihres damaligen Fleißes wurde sie den Besitzern der Villa Hubertus in Badgastein als Mitarbeiterin im Badebetrieb und Haushalt empfohlen. Bis zu Ihrer Pensionierung im Jahre 1974 war sie als Mädchen für Alles im und um das Haus zuständig. Ihr besonderes Aufgabengebiet war auch die Betreuung der Kurgäste. Nachdem dies zu der damaligen Zeit mehr als ein Vollzeitjob war, eine geregelte Arbeitszeit gab es ja - abgesehen von 2-3 Wochen Urlaub - so gut wie nie, kam sie damals nur äußerst selten in ihre Heimat Lembach. Im Hinblick ihrer bevorstehenden Pensionierung und der Suche nach einer dauerhaften „Bleibe“ kaufte ihre Schwägerin Rosina Dorner in ihrem Auftrag von ihren Ersparnissen ein paar Jahre vorher das alte Schau-

erhaus in der Mühlgasse (neben dem Haus Auer) welches zum Kauf angeboten worden war. Dort lebte sie seit ihrem Pensionsantritt im Jahre 1974 bis zum Juni 2004, also rund 30 Jahre. Nach einer Kreislaufschwäche und einem daraus resultierenden Krankenhausaufenthalt kam sie im Alter von 93 Jahren vorerst zur Kurzzeitpflege in das Bezirksaltenheim Lembach, wo sie dann nach Eingewöhnung doch einem dauerhaften Verbleib zustimmte und dort zu ihrer vollen Zufriedenheit sehr gut betreut bis heute gerne lebt.



Das "Haus Hubertus" in Bad Gastein war viele Jahrzehnte die Arbeitsstätte von Frau Dorner. Von ihrer Arbeitgeberfamilie wurde sie immer sehr geschätzt und sowohl zum 99er als auch zum 100er besucht.



Ein Ausflug nach Maria Pötsch mit ihren Nichten war nach vor wenigen Jahren kein Problem. Die Verwandtschaft kümmert sich sehr vorbildlich um Frau Dorner, ihre Nichte Gerti betreut die Tante Loisi nach Möglichkeit täglich im Bezirksaltenheim Lembach.



Ein Besuch im Casino Linz vor wenigen Jahren hat die Jubilarin ganz offensichtlich sehr fasziniert.



Dank mit Abschiedsblumen für Frau Maria Hauzeneder

Seit Eröffnung des Freibades im Jahr 1970 erledigte Frau Maria Hauzeneder jede Badesaison verlässlich sämtliche Reinigungsarbeiten. Nach 40 Jahren - ihr halbes Leben lang! - ist nun Schluss damit, sie geht in die verdiente "Pension". Bürgermeister Herbert Kumpfmüller bedankte sich nach den Reinigungsarbeiten im Frühjahr mit einem Blumenstrauß und einer Einladung zu einem gemeinsamen Essen mit ihrem Ehegatten Johann in einem Lembacher Gasthaus ihrer Wahl.

Lembacher Hauptschülerinnen sind in EDV unter den besten Österreichs gelandet!

Beim österreichweiten "Lego-League" Roboting-Bewerb kam das Team der HS Lembach beim Bewerb in Linz in der Mädchenwertung auf den sensationellen 2. Platz hinter dem BRG Rohrbach, aber vor der Handelsakademie Telfs in Tirol. Die Mädchen waren damit die erfolgreichsten Hauptschülerinnen Österreichs! Und das beim ersten Antreten.

FIRST® LEGO® League (FLL) ist ein internationales naturwissenschaftliches Teamprojekt für Jungen und Mädchen gleichermaßen, bei dem mit Hilfe eines Roboters eine knifflige "Mission" zu erfüllen ist. Die Vision ist es, junge Menschen frühzeitig für Wissenschaft und Technologie zu begeistern und ihnen die Berührungängste vor komplexer Technik zu nehmen. Sie sollen lernen, Herausforderungen kreativ, fantasievoll und mit Teamgeist anzugehen und eine positive Grundeinstellung zu Wissenschaft und Technologie aufzubauen.

Die Jugendlichen forschten innerhalb des Teams zum vorgegebenen Thema: Body Forward - Biomedizin und planten, programmierten sowie testeten einen vollautomatischen Roboter, um verschiedene Missionen zu meistern.

Es wurden 4 Aufgabenbereiche bewertet:

1. Roboter programmieren (Missionen programmtechnisch lösen)
2. Forschungspräsentation (Lösungsvorschläge zu gegebenem Problem finden)
3. Teamwork (Zusammenarbeiten der Teammitglieder)
4. Roboterdesign (Aussehen der Lego-Roboter & Programm)

Beim Bewerb ist neben Wissen und Können auch eine große Portion Selbstvertrauen Voraussetzung.



Die glücklichen Sieger: Martin Schönhuber, Anita Hackl, Carina Hofmann, Angelika Peer, Patrick Kehrer und Katharina Falkinger mit Fachlehrer Josef Habringer und Dir. Herbert Kumpfmüller bei der Siegerehrung im Welser "Welios".

30 Jahre "Meister auf 2 Rädern"

Seit 30 Jahren sucht der ÖAMTC in der 5. Schulstufe die besten RadfahrerInnen und die HS Lembach ist seit Anbeginn jedes Jahr dabei. Im Turnunterricht werden die anspruchsvollen Geschicklichkeitsübungen und problematischen Situationen im Straßenverkehr zuerst geübt und dann die Besten als Schulsieger ermittelt.

Über 1.000 SchülerInnen haben an der Hauptschule Lembach im Laufe der 30 Jahre die Übungen am Spur- und Schrägbrett, den Achter und Kreisel, den Slalom und die Linksabbiegeübung kennen gelernt.

Die jeweils 4 besten Mädchen und Buben starteten dann als Team beim Bezirksbewerb in Rohrbach, wo aber auch das Wissen über die Straßenverkehrsordnung geprüft wurde. Dort eroberten die Mädchen den Bezirksmeister-Titel und damit die Fahrkarte zum Landesbewerb vor dem Linzer Rathaus.

Da starten dann 2er-Teams in Praxis und Theorie, wobei das Mädchen-Team Gillhofer Jacqueline und Wakolbinger Regina den tollen 4. Platz erreichte. Auch einige Eltern fieberten beim Bewerb in Linz ganz kräftig mit ihren Kindern mit.



Mit viel Selbstbewusstsein kamen die Lembacher Bezirksiegerinnen in die Stadt Linz (v.l.: Gillhofer Jacqueline, Wakolbinger Regina, Kneidinger Theresa u. Vierlinger Laura vor dem Ars Electronica Center).

HOL Hildegard Ecker freute sich mit ihren Bezirksmeisterinnen über die tollen Leistungen.



Die besten Radfahrer unter den Knaben der 1. Klassen erreichten beim Bezirksbewerb den 4. Rang. v.l. Weishüpl Erik, Scharinger Manuel, Trautendorfer Simon, Pumberger Thomas



Emmer oder Einkorn?

Weil Informatik-Kenntnisse zwar sehr wichtig, aber doch nicht alles sind im Leben, beschäftigt sich der ÖKOLOG-Schwerpunkt der Hauptschule Lembach mit Umweltthemen im Sinne einer verantwortungsvollen nachhaltigen Entwicklung.

Jeden Tag essen wir Brot, aber viele Kinder und auch viele Erwachsene kennen nicht (mehr) die Vielfalt der Getreidesorten.

Im Jahr der Biodiversität (Erhaltung der Artenvielfalt) „beackerten“ Schüler der ÖKOLOG-HS-Lembach im Herbst 2010 einige Beete in der Wiese im ehemaligen Pfarrkindergarten.



Heuer im Frühjahr zogen die Schüler/-innen der 1a Klasse mit Klassenvorstand Christa Leitenbauer aus, die Getreidesorten auszusäen.

Das Getreide stellten Herr Hans Gahleitner vom BIO-Hof Ebner (BIOSAAT) in Arnreit und Familie Pühringer aus Oberberg zur Verfügung.

Nach dem Auflockern mit dem "Sauzahn" zogen die Kinder Furchen in die aufgelockerte Erde. Danach säten sie sehr behutsam die Getreidekörner und ebneten die Furchen wieder ein. Nach getaner Arbeit wurden Lieder gesungen und gehofft, dass die Saat aufgeht.



Bei den aufgestellten Info-Tafeln kann der interessierte Besucher informative Details über die einzelnen Sorten erfahren.

Diese Getreidesorten wurden ausgesät:

- * Sommerweizen
- * Emmer
- * Sommerroggen
- * Einkorn
- * Sommerdinkel
- * Hafer und Nackthafer
- * Sommergerste
- * Ackerbohnen und Sonnenblumen

Weitere Infos, Fotos, Video auf der Schul-Website: hs-lembach.eduhi.at. Bei Suchen rechts oben: Getreide eingeben.



Ein neuer Trinkbrunnen

Beim Umbau der Hauptschule wurde vor mehreren Jahren in der Eingangshalle ein alter, beschädigter Trinkbrunnen ersatzlos entfernt. In einer ÖKOLOG-Konferenz der Schule wurde einige Jahre später das Thema "Gesundes Trinken" thematisiert und beschlossen, keinen Getränkeautomaten aufzustellen, sondern das äußerst gesunde Wassertrinken wieder vermehrt zu propagieren. Nun wurde ein neuer Trinkbrunnen installiert und von der SchülerInnen der 3b Klasse mit dem Zeichenlehrer Erwin Falkner die Wand dazu passend bemalt. Stolz zeigt die Schulsprecherin Nadine Pühringer dieses neue Glanzstück in der Halle.



Die Generaldirektorin der Nationalbibliothek, Dr. Johanna Rachinger, vermisste vor einigen Jahren bei einem Klassentreffen sofort den entfernten Trinkbrunnen, den sie in ihrer Schulzeit sehr zu schätzen wusste.

Zum Trinken braucht man ein wenig Geschick, dafür ist es hygienisch einwandfrei.



Die Sonne liefert unserer ÖKOLOG-Hauptschule den Strom



Franz Streinesberger machte dieses tolle Foto am "Tag der Sonne" bei Sonnenaufgang vom Mühlholz aus.



Erste Kontakte mit dem Elektro-Auto von Frau Elfriede Ortner konnten mit Herrn Ing. Herbert Ortner bei einer Probefahrt geknüpft werden. Bürgermeister Herbert Kumpfmüller ließ sich diese Gelegenheit nicht nehmen und machte eine kurze Rundfahrt durch den Ort Lembach.

Dank der kostenlosen Energie der Sonne konnte die Photovoltaik – Anlage auf dem Dach der Ökolog - HS -Lembach innerhalb von 5½ Jahren 100.000 kWh Strom produzieren.

Das Bürgerbeteiligungsmodell – über dieses Vorzeigeprojekt informierten sich schon etliche andere Gemeinden – produziert damit ÖKO-Strom: ca. 25 Häuser könnten mit dieser Energie 1 Jahr lang mit atomfreiem Strom versorgt werden.

Diesen Anlass feierten die 14 Betreiber der Anlage am Sonntag, den 29. Mai 2011 mit einer Informations-Veranstaltung gesellig vor der Hauptschule bei Freibier, Jause und Sonnenschein .

Auf Initiative von Bernadette und Josef Falkinger wurde eine freistehende Holzbrücke aus lauter Einzelbrettern ohne Verwendung von Hilfsmitteln, aber mit vereinten Kräften aller Anwesenden aufgebaut.

Auch die Schüler der Hauptschule hatten am Vortag schon dieses Experiment gewagt und einigermaßen gestaunt, dass so eine Konstruktion überhaupt möglich ist.



Zur 100.000 kWh-Feier trafen sich einige der Gesellschafter der PV-Anlage vor der Hauptschule unter der selbsttragenden Holzbrücke. Diese haben vor 6 Jahren die Anlage mit Förderungen und Eigenmitteln errichtet, die Gemeinde kauft den ÖKO-Strom für die Schulen, den Kindergarten bzw. Teile der Ortsbeleuchtung.

Kurze Zeit später brach die Holzkonstruktion leider in sich zusammen, weil ein einziges Holzbrett in der Eile falsch eingebaut worden war und unter dem Druck abgebrochen ist.

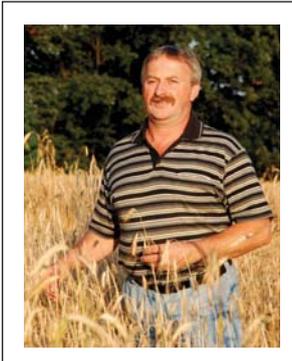
v.l.: Erich Trautendorfer, Ing. Christoph Stadt, Willi Hopfner, Johann Winkler, Monika Kasper, Johann Lindorfer, Martina Trautendorfer, Ing. Herbert Ortner, Josef Habringer, Bernhard Hötendorfer



TESLA ROADSTER - Zukunft für Elektroautos

Elektroautos müssen ja nicht immer aussehen wie zu kurz geratene Badewannen mit Radantrieb ;-)





Bauernbundobmann

In der Urlaubszeit nicht auf pflegende Angehörige vergessen!

Pflegende Angehörige sind besonderen Belastungen ihrer Gesundheit ausgesetzt. Wir müssen daher pflegende Angehörige dringend entlasten – denn ohne ihre aufopfernde Arbeit wäre Pflege in Österreich schon lange nicht mehr finanzierbar.

Laut dem aktuellen Frauen-Gesundheitsbericht leisten Frauen über 80% der Betreuung und Pflege von Familienmitgliedern, zumeist der Eltern. Diese Frauen versorgen zugleich ihre Kernfamilien, das führt zu einer großen Mehrbelastung. Dadurch werden sie häufiger krank als die Durchschnittsbevölkerung, wobei sie vorwiegend unter Schmerzen des Stützapparates, psychischer Belastung und Überforderung leiden.

Besonders wichtig für die Pflegenden ist daher die Möglichkeit, von ihrer Pflegeverpflichtung einmal Urlaub nehmen zu können. Zwar gibt es dazu bereits finanzielle Fördermöglichkeiten, doch sind diese eher wenig bekannt. So gewähren beispielsweise die Pflegegeld auszahlenden Stellen, nämlich das Bundessozialamt aber auch das Land Oberösterreich, finanzielle Unterstützungen. Diese dienen dazu, um bei Verhinderung der Hauptpflegeperson eine Ersatzpflege zu organisieren. Aber auch zahlreiche andere Organisationen bieten Unterstützungen an. Es ist wichtig, die pflegenden Angehörigen auf diese Möglichkeiten aufmerksam zu machen. Denn wer niemals Pausen macht, kann die herausfordernde Arbeit der Pflege von Angehörigen auf Dauer nicht schaffen. Deshalb sind gerade in diesem Bereich gesundheitsfördernde Maßnahmen oder einfach ein paar Tage Urlaub besonders wichtig.



Foto: bilderbox



Nützliche Tipps und Information dazu gibt es im **Pflegeratgeber des OÖ Bauernbundes**, abrufbar auf der Homepage des OÖ Bauernbundes www.ooe.bauernbund.at



Aus dem Gemeinderat



ÖVP-Fraktionsobmann

Reinhard Richtsfeld

Lembacher Wasserversorgung modernisiert

Zur Beibehaltung der Wasserqualität und Sicherstellung der Lembacher Trinkwasserversorgung stand für heuer die schon länger geplante Sanierung der Quellsammelschächte und Quellableitungen in den Quellgebieten Ollerndorf und Spielleiten heran.

Mit GR-Beschluss vom 12.5.2011 einigte man sich anhand der eingelangten Angebote auf die Inanspruchnahme der Dienste der Firmen Fürholzer aus Arbing für die Durchführung der Erd- und Baumeisterarbeiten (€ 97.808,38 exkl.) und Maier-Bauer aus Raab für die dazu notwendigen Überprüfungsarbeiten (€ 4.080,- exkl.). Die für diese Arbeiten nötigen Geldmittel werden voranschlagsgemäß aus der Hochbehälterbaurücklage abgedeckt.



Im Bild der alte und der neue, bereits eingesetzte Sammel-schacht in Spielleiten © Richtsfeld R.

Die Bauarbeiten in Spielleiten und Ollerndorf sind zurzeit bereits voll im Gange und schreiten zügig voran.

Gemeinde veräußert die letzten Waldflächen

Nach dem bereits im Vorjahr durchgeführten Verkauf einer 28.759 m² großen Waldfläche im Bereich Großholz-Graben war der Waldbestand der Marktgemeinde Lembach auf lediglich drei Großholz-Parzellen mit einer Größe von insgesamt 4.361 m² zusammengeschrumpft.

Nach GR-Beschlüssen (Frühjahr 2011) wechseln nun auch die verbliebenen Waldflächen ihre Herren. Als neue Eigentümer scheinen demnächst Heinz Hintringer (3.314 m²) und Herbert Vierlinger (1.047 m²) auf. Die Grundlage für die wertmäßige Einstu-

fung bildete das Schätzgutachten des Sachverständigen Dipl. Ing. Mayrhauser aus Rohrbach.

Gehweg entlang der Johanniterstraße

Zur Hebung der Verkehrssicherheit entschloss sich der Lembacher Gemeinderat in der Mai-Sitzung zur Errichtung eines Gehweges auf einem Teilstück der Johanniterstraße. Diese Baumaßnahme, stattfindend zwischen den sogenannten „Drei Birken“ und der Kreuzung „Knechtswies-Raiden“, ist eine Weiterführung der fußgängersichernden Verkehrsmaßnahmen in Richtung Knechtswies.

Die Entscheidung für den Gehweg und gegen den

Gehsteig ist unabhängig weiterer vor allem benützungstechnischer Vorteile allein schon aus rechnerischer Sicht nachvollziehbar.

Bei Gesamtkosten von ca. 17.000,- Euro beträgt die durch die Entscheidung für den Gehweg erzielte Einsparung ca. 6.500,- Euro.

Zur Abdeckung sämtlicher geplanter Straßenbaumaßnahmen für 2011 werden die dafür nötigen Geldmittel in der Höhe von etwa 35.000,- Euro gemäß Voranschlag aus der Siedlungsbaurücklage entnommen.



Der geplante Gehweg wird im Abstand von ca. 60 cm rechts neben der Johanniterstraße verlaufen und eine Breite von 150 cm aufweisen. © Richtsfeld R



2011 - Jahr der Freiwilligenarbeit

Ehrensache Ehrenamt - kaum anderswo ist in Österreich ehrenamtliche Tätigkeit so traditionsreich wie auf dem Land. In den ländlichen Gegenden ist die Anzahl der „Freiwillig Tätigen“ doppelt so hoch wie im städtischen Bereich. Am Lande rückt man enger zusammen, nimmt Dinge selbst in die Hand und löst anstehende Herausforderungen im Miteinander, anstatt sich zurück zu lehnen und auf Lösungen zu warten. Freiwilligenarbeit ist eine unverzichtbare Säule unserer Gesellschaft. Sogenannte Ehrenamtliche sind 365 Tage im Jahr zu Stelle, um anderen zu helfen, um andere zu begeistern, um andere zu unterstützen.

(weiter auf Seite 13)

Wenn Menschen gemeinsam ihren Arbeits- und Lebensraum gestalten, wird das Miteinander in dieser Gesellschaft gefördert und die positive Entwicklung der Lebensqualität im Ort vorangetrieben. Ehrenamtliches Engagement ist immer eine „win-win-Situation“ für beide Seiten. Die „Freiwillig Tätigen“ geben Werte wie ihre Zeit, ihre Hilfe, ihre Zuwendung, ihre Kraft und Erfahrung. Im Gegenzug erhalten sie Werte wie Dankbarkeit, Toleranz, Vertrauen und Freundschaft.

Was wäre Österreich ohne seine Freiwilligen, ohne all jene, die sich in ihrer Freizeit für die Gesellschaft, für andere, engagieren? Eine allzu berechnete Frage.



Freiwilligenarbeit-Ehrenamt ist gelebte Nächstenhilfe

Stellen Sie sich vor, geschätzte Leser, in Lembach müsste jeder Handgriff, der jetzt durch Ehrenamtliche geleistet wird, von der öffentlichen Hand bezahlt werden. Neben den ohnedies unmöglich aufzubringenden finanziellen Mitteln, wäre eine Heerschar zusätzlich notwendiger Gemeindebediensteter die Folge.

Wie wären in einem solchen Fall die Feuerwehr und die Rettung organisiert?
 Wer würde die kulturellen und kirchlichen Anlässe organisieren und durchführen?
 Wer würde unsere Kinder in sportlichen Belangen ausbilden und schulen?
 Wer würde sich um unsere älteren Gemeindebewohner kümmern?

Eine Vielzahl von Fragen, die wir uns in der jetzigen Situation Gott sei Dank nicht stellen brauchen - oder noch nicht zu stellen brauchen. Fakt ist, dass sich unsere Gesellschaft verändert und mit ihr auch der Zugang zum Freiwilligenamt, zum Ehrenamt. Es ergeben sich dadurch neue Herausforderungen, die auf diese Art der „Nächstenhilfe“ zukommen und bereits jetzt spürbar sind.

- Die Menschen sind nur mehr für kurzfristige, projektbezogene Dinge zu haben. Langfristiges und ausdauerndes Engagement rückt immer mehr in den Hintergrund.

- So wie in fast allen Bereichen des täglichen Lebens kommt es zu einer „Professionalisierung“, auch im Ehrenamt. Die Anforderungen an die Ehrenamtlichen steigen unweigerlich.

- Durch steigende Anforderungen im Beruf, Schule oder Studium, steht weniger Zeit für den Dienst am Nächsten zur Verfügung.

- Durch die Veränderung der Familienstrukturen, vor allem durch die Berufstätigkeit der Frauen, bleibt immer weniger Spielraum für ehrenamtliches Engagement.

- Und nicht zuletzt hat sich auch die Motivation zum Ehrenamt geändert. War der ehrenamtliche Beitrag früher vom Pflichtgefühl und der Solidarität gegenüber der Gemeinschaft bzw. der Gesellschaft getragen, so tritt nunmehr immer öfter die Frage nach dem Eigennutzen in den Vordergrund.

Die Gemeinde Lembach ehrt seine „Freiwillig Tätigen“ in einer Ehrenamtsfeier

Das Ehrenamt ist unverzichtbar, ist unbezahlbar – darf aber nicht unbedankt bleiben!

Um all die „Lembacher Säulen“ des Ehrenamtes zum Weitermachen zu bewegen, um Dankeschön für die geleistete Arbeit zu sagen und um die Vorbilder für unsere Jugend öffentlich zu zeigen und dadurch einen Beitrag zur Nachwuchssicherung im Ehrenamt zu leisten, veranstaltet die Marktgemeinde Lembach über Initiative der ÖVP Lembach im Herbst 2011 (genauer Termin folgt) eine „Ehrenamtsfeier“.

Was ist Freiwilligenarbeit?

Freiwilligenarbeit ist eine Leistung, die freiwillig und ohne Bezahlung für Personen außerhalb des eigenen Haushaltes erbracht wird.

Man unterscheidet hier die formelle und informelle Freiwilligenarbeit.

1) Formelle Freiwilligenarbeit:

- **Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste** (z.B. Feuerwehr, Berg-, Wasserrettung, Rotes Kreuz)

- **Kunst, Kultur, Unterhaltung und Freizeit** (z.B. Musikkapelle, Theatergruppe, Bücherei)

- **Umwelt-, Natur- und Tierschutz** (z.B. WWF, Klimabündnis)

- **Kirchlicher, religiöser Bereich** (z.B. Kirchenchor, Pfarrgemeinderat, Ministranten)

- **Sozial- und Gesundheitsbereich** (Hilfsorganisationen zur Betreuung anderer Personen, Nachmittagsbetreuung, Gesunde Gemeinde)

- **Politische Arbeit und Interessenvertretung** (z.B. Politische Partei, Gemeinderat, Fraktion)

- **Bürgerliche Aktivitäten und Gemeinwesen** (z.B. Ortsentwicklungsverein-Agenda 21)

- **Bildung** (z.B. Elternverein)

- **Sport und Bewegung** (z.B. Verantwortliche u. Trainer in Sportvereinen od. Bewegungsgruppen)

2) Informelle Freiwilligenarbeit:

Hilfeleistung für Andere (z.B. Haushaltsarbeiten, Einkaufen, Kinderbetreuung – oder -aufsicht, Gartenpflege) - Nachbarschaftshilfe.

Definitionen - Quelle: BMSK, Büro des Sozialministers

Neuer Schutzschirm im Ehrenamt

"Keine Sorgen" für Oberösterreichs freiwillig Tätige

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligenarbeit. Jeder, der sich ehrenamtlich für seine Mitmenschen engagiert, verdient besondere Dankbarkeit und die nötige Sicherheit. Künftig gibt es dafür einen neuen Schutzschirm: Mit einem Haftpflichtschutz bis zu 2 Millionen Euro sowie eine Unfallversicherung bis zu 75.000,- Euro.

Die Oberösterreichische Versicherung stellt in ihrem Jubiläumsjahr - 200-jähriges Bestehen - diesen Schutzschirm für ehrenamtlich Tätige prämienfrei zur Verfügung. In den Folgejahren finanziert das Land Oberösterreich den Versicherungsschutz.

Es soll ein Beitrag zur Stärkung der guten Kultur des Ehrenamtes sein und die Arbeit der Tausenden Landsleute anerkennen, die für das Gemeinwohl tätig sind.



LH Dr. Josef Pühringer und der Generaldirektor Oö. Versicherung Dr. Wolfgang Weidl bei der Vertragsunterzeichnung.

Das freiwillige Engagement, die Gemeinschaft, die gelebte Nachbarschaftshilfe soll künftig mit der Gewissheit verbunden sein, dass man nicht allein gelassen wird, wenn ein Fehler passiert oder ein Unglücksfall eintritt. Zum Beispiel, wenn ein freiwilliger Helfer einer Wohltätigkeitsaktion des Musikvereines bei Aufbauarbeiten schwer stürzt und Verletzungen mit Dauerfolgen davonträgt oder sich eine Elternini-

tiative zur Verbesserung des Kinderspielplatzes mit einer Schadenersatzklage auseinandersetzen muss, weil die selbstaufgebauten Bänke zusammenbrechen und der verletzte Besucher Schmerzensgeld einfordert.

Die Oberösterreichische Versicherung übernimmt daher ab 1. Juli 2011 für das kommende Jahr prämienfrei den Versicherungsschutz für freiwillig Engagierte.

Mitglieder, der im öö. Katastrophenschutzgesetz anerkannten Rettungs- und Einsatzorganisationen hatten schon bisher einen öffentlich finanzierten Schutz. (Feuerwehr, Rotes Kreuz, Samariterbund, Bergrettung, Wasserrettung, Caritas, Rettungshundestaffel). Jetzt stellt die Oberösterreichische auch allen übrigen Vereinsmitgliedern, Initiativen, losen Selbsthilfegruppen und auch Einzelpersonen einen Haftpflichtschutz bis 2.000.000 Euro und eine Unfallversicherung bis zu € 75.000 Euro sowie im Todesfall 10.000 Euro zur Verfügung.

Die Unfall- und Haftpflichtversicherung für freiwillige Helfer in Oberösterreich springt ein, wenn anderweitig kein entsprechender oder ein zu geringer Versicherungsschutz besteht. Damit wird eine vielfach beklagte Lücke geschlossen: Nicht organisierte Freiwilligenarbeit und nachbarschaftliches ehrenamtliches Engagement außerhalb großer Hilfsorganisationen waren bisher in den wenigsten Fällen abgesichert. Der neue Schutzschirm wirkt dem Risiko

entgegen, dass der freiwillig engagierte Oberösterreicher fürchten muss, bei Fehlern oder Unglück in seiner gemeinwohlorientierten Tätigkeit wirtschaftlich zu Schaden zu kommen.

Ab Mitte 2012 finanziert das Land Oberösterreich diesen Schutzschirm für Ehrenamtlich Tätige, damit auch künftig diese Lücke in der Freiwilligenarbeit abgesichert bleibt.

Unbürokratische Abwicklung

Die Abwicklung erfolgt unbürokratisch. Der Versicherungsschutz startet ab 1. Juli automatisch für alle freiwilligen Helfer in Oberösterreich. Schadensmeldungen werden ab diesem Zeitpunkt von einem Mitarbeiter der Oberösterreichischen Versicherung entgegen genommen:

Schadenmeldungen direkt an die Oberösterreichische Versicherung AG, Gruberstr. 32, 4020 Linz:

Haftpflicht: Frau Mag. Soffiene, Telefon: 057891-71-253,

E-Mail: b.soffiene ooev.at

Unfall: Herr Wintersberger, Telefon: 057891-71-240,

E-Mail: h.wintersberger ooev.at

Der Nachweis der ehrenamtlich-freiwilligen Tätigkeit für das Gemeinwohl obliegt dem Versicherten. Für Schäden bis € 500,- gibt es eine Bagatellegrenze.

Download Formular unter: <http://www.keinesorgen.at>

Beamtenwitze

Fragt der junge Richter seinen ergrauten Kollegen:
"Ich habe da einen Schwarzbrenner, der Zwetschgengeist gemacht hat. Wieviel soll ich ihm wohl geben?"
"Auf keinen Fall mehr als fünf Mark pro Liter!"

Angeklagter: "... also, Herr Richter, ihnen kann man es aber auch nie recht machen! Breche ich ein, werde ich verurteilt, breche ich aus, werde ich auch verurteilt..."

Fragt Klein Fritzchen seinen Vater:
"Du, Papi, wie kommt es eigentlich, dass der liebe Gott die Welt in sieben Tagen erschaffen hat?"

"Tja, mein Sohn, er war eben nicht auf Handwerker und Beamte angewiesen!"

Der Zollbeamte beugt sich ins das offene Fenster des Autos und

fragt: "Alkohol, Zigaretten?"
"Nein, zweimal Kaffee bitte!"

Was tut ein Beamter, der in der Nase bohrt?

Er holt das letzte aus sich heraus...

Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit **100 Euro** statt bisher 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LH-Stv. Franz Hiesel.



Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LH-Stv. Franz Hiesel die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienervice/Foerderunguen.

Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von 700 auf 800 Euro angehoben. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine Anhebung um 280 Euro auf ein jährliches Nettoeinkommen von **max. 26.880 Euro**.

Bachräumung

Die Eigentümer von Grundstücken entlang der Bäche werden ersucht, umgefallene Bäume bzw. Sträucher, welche bei Hochwasser den Abfluss des Wasser behindern könnten, zu entfernen.

Waldbrandschutz

Zum Zwecke des Schutzes vor Waldbrand wurde von der BH Rohrbach eine Verordnung kundgemacht, welche am Gemeindeamt ersichtlich ist bzw. unter www.gemeinde-lembach.at heruntergeladen werden kann.

Sozialberatungsstelle Lembach

im Bezirksaltenheim Lembach
Beraterin: Fr. Gerlinde Arnreiter

Öffnungszeiten:

Dienstag, 8.00 - 11.00 Uhr und
Mittwoch, 13.00 - 16.00 Uhr
Tel.: 0660 / 3409527

Sie können sich auch gerne per Email beraten lassen:

sbs.lembach@shv.at

Informationen finden Sie auch im Internet auf der Homepage des Sozialhilfeverbandes Rohrbach unter www.rohrbach.shv.at.

Parkplätze sind Mangelware

Obwohl von der Gemeinde in den letzten Jahren zahlreiche Parkplätze geschaffen wurden, gibt es immer wieder zu wenig Abstellplätze im Ortszentrum. Verschärft wird dieses Problem dadurch, dass manche Ortsbewohner ihre Autos auf öffentlichen Verkehrsflächen parken, obwohl eigene Abstellflächen im Hof- und Gartenbereich vorhanden wären.

Wir ersuchen daher eindringlich alle Bewohner, ihre Fahrzeuge möglichst auf den vorhandenen **privaten Flächen** abzustellen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

OÖVV Ferienticket

Für den Zeitraum der Sommerferien 2011 werden vom Oberösterreichischen Verkehrsverbund (OÖVV) wieder das Ferienticket und das Ferienticket-Plus für alle jungen Menschen unter 20 Jahre angeboten.

Das OÖVV-Ferienticket gilt für das gesamte fahrplanmäßige Angebot des OÖVV, ausgenommen ÖBB-Züge und kostet 35 €.

Das OÖVV-Ferienticket-Plus gilt für das gesamte fahrplanmäßige Angebot des OÖVV einschließlich der ÖBB-Züge und kostet 55 €.

Beide Ferientickets sind während der OÖ Sommerferien an allen Tagen ohne zeitliche Einschränkung gültig.

Name und Geburtsdatum der Person, die das Ticket nutzt, sind vor dem erstmaligen Fahrtantritt am Ticket einzutragen. Das Ticket gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Identitäts- und Altersnachweis (amtlicher Lichtbildausweis, 4youCard, ÖBB-VorteilsCard <26). Beim Ferienticket-Plus ist bei Zugfahrten eine ÖBB-VorteilsCard <26 unbedingt erforderlich.

Die Ferientickets sind an Schaltern und Automaten, bei Regionalbus-Lenkern und im OÖVV-Kundencenter erhältlich. **Weitere Infos auf www.ooevv.at.**



OÖ FAMILIENKARTE-Sommerhighlights 2011

Nacht der Familie – das nächtliche Familienhighlight

Am **Freitag, den 15. Juli 2011** veranstaltet das Familienreferat des Landes Oberösterreich gemeinsam mit dem Tourismusverband Linz in der Zeit von **18.00 bis 24.00 Uhr** eine einzigartige "**Nacht der Familie**".

Vor allem für die Kinder wird es zum besonderen Ereignis, an diesem Abend lange aufzubleiben und Linzer Orte im Dunkeln zu erkunden.

Diese Nacht bietet offene Türen, die sonst nachts verschlossen sind, und lädt alle Familien zum Staunen, Erkunden und Mitmachen ein.

Folgende Institutionen sind Partner bei der "Nacht der Familie":

OK/Höhenrausch.2, Lentos, Stadtmuseum/Nordico, AEC, Schlossmuseum, Landesgalerie, Zoo Linz, Grottenbahn, Pöstlingbergbahn, voestalpine Stahlwelt, City Express und Nachtwächter, Mariendom Linz, Kikuli (Austria Guides), Altstadt-Gastronomie.

Die Karten sind sowohl im Vorverkauf (ab 1. Juli 2011) als auch beim ersten Eintritt bei einer der teilnehmenden Institutionen und bei Tourist Information Linz am Hauptplatz erhältlich.

Tipp: Taschenlampe mitnehmen!



Willkommen im Abenteuer – Urzeitwald Gosau

Wer richtig Spaß haben will, kommt in den Urzeitwald. Der 12.000 m² große **Erlebnispark** mit seinen 25 Spielstationen ist das ideale Ausflugsziel für die ganze Familie.

Eine Reise durch Millionen von Jahren. Im Urzeitwald werden die wichtigsten Evolutions-Schritte und deren bekannteste Vertreter aus dem Tier- und Pflanzenreich vorgestellt.

Tipp: Ersatzkleidung oder Badesachen mitnehmen

Öffnungszeiten: 28. Mai bis 11. September 2011, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr



Weitere Informationen zu den Highlights und zur Familienkarte finden Sie auf www.familienkarte.at



Schiff ahoi auf der Donau

Pünktlich zu Ferienbeginn legen die Schiffe der "Donauschiffahrt Wurm + Köck" ab, um Familien mit Kindern heuer von **Linz ins Donautal und wieder retour** zu bringen.

Bei der zweistündigen Route wird an Board auch ein tolles Unterhaltungsprogramm für Kinder geboten.

Vor allem Familien genießen die gelungene Kombination aus entspannter Atmosphäre für Erwachsene und aufregenden Erlebnissen für Kinder.

Die mit der OÖ Familienkarte ermäßigten Rundfahrten ab Linz werden am Freitag, 15. Juli, 29. Juli, 26. August und 9. September 2011 angeboten.

Informationen und Reservierungen: Wurm + Köck, Tel.Nr.: 0732/783607, info@donauschiffahrt.at



Radhelmaktion

Das Familienreferat startet in Kooperation mit dem ÖAMTC wieder eine Radhelmaktion.

Die Helme sind nach TÜV EN1078 geprüft und mit dem CE Zeichen versehen. Erhältlich in allen ÖAMTC-Stützpunkten in Oberösterreich - solange der Vorrat reicht! Sie verfügen über Reflektoren für gute Sichtbarkeit im Straßenverkehr und sind in den Größen S (48-54), M (54-58) und L (58-61) zum Sonderpreis von 10 Euro an sämtlichen ÖAMTC-Stützpunkten in Oberösterreich erhältlich.

Online zu bestellen sind die Fahrradhelme auf www.familienkarte.at (zzgl. 4,99 Euro Versandkosten pro Gesamt-Bestellung)

In folgenden Stützpunkten erhalten Sie den Fahrradhelm:

ÖAMTC Linz: 4021 Linz, Wankmüllerhofstraße 60

ÖAMTC Linz-Urfahr: 4040 Linz-Urfahr, Freistädter Str. 399

ÖAMTC Eferding: 4070 Eferding, Karl-Schachinger-Str. 6

ÖAMTC Rohrbach: 4150 Rohrbach, Krankenhausstraße 31



Lembacher Ferienprogramm 2011

Fit & aktiv die Ferienzeit verbringen – dies wird wieder durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher, Vereine, Verbände, Institutionen und Einzelpersonen möglich, denen wir an dieser Stelle unseren ausdrücklichen Dank sagen möchten. Alle Beteiligten haben sich absolut ins Zeug gelegt, um mit spannenden, abwechslungsreichen und interessanten Veranstaltungen die lange Ferienzeit zu versüßen und zu verkürzen. Doch ein größeres Lob als von unserer Seite kommt von euch, wenn ihr Kinder und Jugendliche an den Veranstaltungen teilnehmt und mit Eifer und Begeisterung dabei seid.

Neu ist, dass Lembach und Hörbich heuer beim Ferienprogramm zusammenarbeiten und zwei gemeinsame Veranstaltungen machen – Movie Night und Kinderdisco.

Finanziert wird das Ferienprogramm auch heuer wieder von der Gemeinde, der Sparkasse Mühlviertel-West und dem Jugendreferat des Landes OÖ.

Die Marktgemeinde Lembach freut sich über eine rege Beteiligung und wünscht allen Kindern und Jugendlichen erhol- und unterhaltsame Ferien.



Aktion	Termin	Zeit	Treffpunkt	Alter	Veranstalter
Gratis lesen & Spieleaktion	01.07. – 11.09.		Bücherei	alle	Bücherei
Schulabschlussfest	08.07.2011	14 ⁰⁰	Freizeitanlage Hörbich	alle	Elternverein
Megakinoevent Kung Fu Panda 2	14.07.2011		Marktplatz	ab 8	Raiffeisenclub
spark7 Kajak fahren	19.07.2011	13 ⁰⁰	Gemeindeamt	alle	Sparkasse
Hort-Rallye	21.07.2011	13 ³⁰	Volksschule	6 – 10	Hort
Barfuß-Wanderweg St. Ulrich	23.07.2011	14 ⁰⁰	GH Lang, St. Ulrich	2 – 6	Spiegel-Spielgruppe
Helfen – Retten – Bergen	25.07.2011	14 ⁰⁰	Rotes Kreuz	alle	Rotes Kreuz / Polizei
Klettern im Hochseilpark	27.07.2011		Marktplatz	ab 1,3 m	Raiffeisenclub
spark7 Adventure Day	28.07.2011		Marktplatz	alle	Sparkasse
spark7 Tenniskurs	01. – 05.08.		Tennisplatz	ab 8	Sparkasse & UTC
Weg der Begegnung Wanderung	03.08.2011	13 ³⁰	Wikingerschiff	bis 6	Spiegel-Spielgruppe
Zickal-Turnier	03.08.2011	14 ³⁰	Sportplatz	ab 7	Raiffeisenclub
Seidenmalen	09.08.2011	9 ⁰⁰	Fam. Hammer	ab 8	Ilse Hammer
Kochen & Backen	10.08.2011	9 ⁰⁰	Hauptschule (Küche)	ab 8	Ilse Hammer
Movie Night	11.08.2011	17 ⁰⁰	Alfons Dorfner Halle	ab 6	Lembach & Hörbich
Fahrt ins WELIOS	16.08.2011	7 ⁴⁰	Busterminal	alle	AK Klimabündnis
Trommel-Workshop	17.08.2011	9 ³⁰	Musik-Kulturclub	ab 7	Andrea Altendorfer
Moni's Ponyhof	17.08.2011	9 ³⁰	Ponyhof St. Peter	2 – 6	Spiegel-Spielgruppe
spark7 Golfschnupperkurs	18.08.2011	14 ⁰⁰	Marktplatz	alle	Sparkasse
Malen wie die Profis	24.08.2011	14 ⁰⁰	FlorisTine	ab 6	FlorisTine
Teichfischen in Rohrbach	27.08.2011	12 ⁴⁵	Alfons Dorfner Halle	ab 8	Fischerstammtisch
Jungscharlager	28.08 – 03.09.		Alfons Dorfner Halle	8 – 14	Kath. Jungschar
Fahrt in den Bayernpark	02.09.2011		Marktplatz	alle	Raiffeisenclub
Märchenstunde „Der Geisterbär“	07.09.2011	13 ³⁰	Bücherei	5 – 13	Bücherei
spark7 Megaplex-Fahrt	08.09.2011		Marktplatz	alle	Sparkasse
Disco-Night	09.09.2011	20 ⁰⁰	Stadel des FC Hörbich	alle	Hörbich & Lembach

Kurz notiert

Bosheitsnacht

Alle Jahre zu Pfingsten kommt es durch die in der Nacht vom Sonntag auf Montag „angestellten Bosheiten“ zu Ärgernissen und Beschwerden bei der Bevölkerung.

Das „Anstellen einer Bosheit“ in dieser Nacht beruht auf einem **alt hergebrachten Brauchtum**, mit dem Sinn, Unordnung und Schlamperie einzelner Personen der Allgemeinheit aufzuzeigen.

Wie man aber an den vielen Beispielen der letzten Jahre feststellen kann, ist der Urgedanke dieses Brauchtums nicht mehr bekannt und es wird daher durch diesen „Unfug“ oftmals Schaden angestellt, was mit Brauchtum nichts mehr zu tun hat. Es geht vor allem darum, dass sehr häufig Gegenstände von ihren bestimmungsgemäßen Orten entfernt werden und teilweise nicht mehr auffindbar sind, z.B. Gartenmöbel, Abfallkörbe, Blumenkisterl, Radständer etc.



Die Aschenbecher vor der Alfons Dorfner Halle wurden in der Sprunggrube mit Sand gefüllt und dabei auch beschädigt - das hat mit Brauchtum nichts zu tun - das ist Sachbeschädigung

Seitens der Gemeinde werden daher die Eltern ersucht, ihre Verantwortung als Erziehungsberechtigte wahrzunehmen und den Kindern derartige Handlungen künftig zu untersagen!

Bauernjause am Nationalfeiertag

Der 26. Oktober soll auch heuer wieder zum Tag der regionalen Lebensmittel werden. Unter dem Motto "bewegen und genießen" öffnen bäuerliche Direktvermarkter in ganz Österreich ihre Türen und laden Wanderer, Radfahrer und alle Interessierten ein, sich mit einer Bauernjause zu stärken und Hof und Leute kennen zu lernen. Ziel dieses Projektes ist es, Bewusstsein für qualitativ hochwertige Lebensmittel aus der Region zu schaffen.



Tierkörperverwertung

Frau Ingrid Holzer (Tierkörpersammelstelle Neustift) ist mit Ende März in den Ruhestand gewechselt.

Seit 1. April 2011 ist die **Firma Ehgartner Transporte GmbH**, Hinterkönigschlag 25, 4192 Schenkenfelden, Tel. 07214 / 7017-0, E-Mail: ehgartner@ave.at für die Tierkörpersammlung in Lembach zuständig.

Es wird ersucht, die Abholungen der Falltiere sowie der Schlachtabfälle an die Firma Ehgartner zu melden.

Lehrlinge gesucht

In den BFI-Ausbildungsstätten in Freistadt werden folgende Lehrstellen neu besetzt:

- Bürokaufmann/frau
- Tischler/in
- Metallbearbeiter/in



Bewerbungen bitte schriftlich an Claudia Pum, Trölsberg 54b, 4240 Freistadt, oder per Mail an claudia.pum@bfi-ooe.at

Berufsförderungsinstitut Oberösterreich
4240 Freistadt, Trölsberg 54b
Tel. 07942 / 74969-1385

WSG-Wohnungen zu vermieten

Wohnhaus Hanriederstraße 5

komplett neu sanierte Wohnung
ca. 77 m², Küche, 3 Zimmer, Loggia, PKW-Abstellplatz
1. Obergeschoß
Miete ca. 560 Euro inkl. Betriebskosten (ohne Strom)

Wohnhaus Teichweg 11

ca. 79 m², Küche, 3 Zimmer, Loggia, PKW-Abstellplatz
2. Obergeschoß
Miete ca. 480 Euro inkl. Betriebskosten (ohne Strom)

Weitere Informationen erhalten Sie
beim Marktgemeindeamt Lembach
Tel. 07286 / 8255



Gesunde Gemeinde AKTIV

Dem Schicksal auf der Spur

Für großen Andrang sorgte der Vortrag „Dem Schicksal auf der Spur“. 210 Besucher verfolgten 2,5 Stunden wie verschiedene Krankheitsbilder wie Depressionen, Asthma, Hauterkrankungen und andere Schicksale von unseren Vorfahren übernommen werden und sich wiederholen.

Durch eine „lebendige“ Demonstration (Personen aus dem Publikum) zeigte die Vortragende **Karin Achleitner-Mairhofer** mit einer Familienaufstellung, wie Verstrickungen entstehen und wie sie gelöst werden können.

Grundlage ist die Achtung vor der ganzen Familie, so die Vortragende. Je freier das Bewusstsein von unbewussten Verstrickungen (verbunden sein), von Vorwürfen oder Hassgedanken ist, desto freier werden auch die Entscheidungen eines Menschen.

Dann übernimmt nicht das autonome Unterbewusstsein, sondern ein neues Bewusstsein wieder das Kommando im Menschen.

„Deine Vergangenheit ist nicht deine Zukunft, außer du lebst dort.“

Anita Falkinger, Maria Wögerbauer

Betreuung und Hilfe im eigenen Zuhause

Die Mitarbeiterinnen der Mobilen Familien- und Pflegedienste der Caritas sind dann zur Stelle, wenn Menschen in ihrem eigenen Zuhause Hilfe und Unterstützung brauchen.

Für Familien in schwierigen Situationen gibt es die **Familienhilfe** in Form von Kurzzeit- oder Langzeithilfe. Die MitarbeiterInnen unterstützen die Familien im Alltag, übernehmen Kinderbetreuung und Tätigkeiten im Haushalt oder die Pflege eines erkrankten Familienmitgliedes.

Können ältere Menschen ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen, bietet die Caritas die **mobile Altenhilfe und Heimhilfe** an. Fachkräfte helfen bei der Körperpflege, begleiten bei Arzt- oder Behördengängen oder helfen bei alltäglichen Arbeiten im Haushalt. Die Tarife sind sozial gestaffelt.

Für Menschen, die ihre Angehörigen zuhause pflegen oder betreuen, bietet die **Servicestelle für pflegende Angehörige** Beratung, Gesprächsgruppen und Erholungsurlaube.

Zusätzlich helfen die MitarbeiterInnen des **Mobilen Hospiz Palliative Care** unheilbar erkrankten Menschen und deren Angehörigen, um bis zuletzt ein Leben in Würde und ohne Schmerzen zu ermöglichen.

Kontakt: 07289 20998 2571



Sommerpause, Urlaub, ...

Als es noch keine Uhren gab bestimmten Sonne, Mond und Sterne den Rhythmus. Wer eine Verabredung sicher sein wollte, traf sich nach Sonnenaufgang.

Heute ticken die Menschen im Minutentakt. Die Zeit rast. Viele halten nicht mehr Schritt, die Jahre drücken aufs Tempo.

Die Sehnsucht wächst, auf die Bremse zu treten.
Tun Sie es!

Das Team der Gesunden Gemeinde wünscht allen eine erholsame, ruhige Sommerzeit!

M.A.S. Alzheimerhilfe

Was tun, wenn Oma immer dasselbe fragt und Opa nicht mehr nach Hause findet?

Informationen und Angebote für Angehörige von Menschen mit Demenz:

12. Juli 2011:
Kommunikation und Umgang mit schwierigem Verhalten

19. Juli 2011:
Rechtliche Aspekte: Pflegegeld, Sachwalterschaft, usw.

Dienstag, 12. und 19. Juli 2011 um 20:00 Uhr
im Gasthof Lembacherhof
Eintritt frei!

Veranstalter:
Demenzservicestelle Ottensheim in Kooperation mit dem Stammtisch für pflegende Angehörige Lembach

Weitere Informationen:
Tel.: 0664/8546699, Internet: www.mas.or.at

Matura 2011

Ammerstorfer Stefanie



Adresse:

Feichten 13

Schule:

HLW Rohrbach -
Freizeitwirtschaft und
Wellness mit gutem Erfolg

Zukunftspläne:

noch offen

Berger Thomas



Adresse:

Bräugasse 6

Schule:

HAK Rohrbach -
Informationsmanagement
und -technologie

Zukunftspläne:

Zivildienst in Hartheim

Brunner Sabrina



Adresse:

Römersdorf 2

Schule:

HLW Rohrbach -
Medieninformatik

Zukunftspläne:

Studium FH Hagenberg -
Software Engineering

Ecker Dominik



Adresse: Hammer 16

Schule:

HAK Rohrbach -
Informationsmanagement
und -technologie
mit ausgezeichnetem Erfolg

Zukunftspläne:

Zivildienst beim Roten Kreuz,
danach Studium

Falkinger Claudia



Adresse:

Moritz-Scheibl-Straße 22

Schule:

HLW für Kommunikations-
und Mediendesign Linz

Zukunftspläne:

Studium Kommunikations-
wissenschaften

Girlinger Claudia



Adresse:

Hammer 4

Schule:

HLW Rohrbach -
Freizeitwirtschaft und
Wellness mit gutem Erfolg

Zukunftspläne:

1 Jahr Au-Pair in Amerika

Girlinger Sarah-Maria



Adresse:

Gartenstraße 35

Schule:

HLW Rohrbach -
Freizeitwirtschaft und
Wellness

Zukunftspläne:

zuerst Arbeiten, später
Studium

Hannerer Claudia



Adresse:

Fadingerstraße 3

Schule:

HLW Rohrbach - Freizeitwirt-
schaft und Wellness
mit ausgezeichnetem Erfolg

Zukunftspläne:

Lehramtsstudium Französisch
und Englisch in Salzburg

Matura 2011

Hintermaier Melanie



Adresse:
Tannbergstraße 17

Schule:
HLW Rohrbach -
Freizeitwirtschaft und
Wellness

Zukunftspläne:
Arbeiten im Hotel- und
Gastgewerbe

Hofer Andreas



Adresse:
Mühlholzweg 8

Schule: HAK Rohrbach -
Informationsmanagement
und -technologie
mit ausgezeichnetem Erfolg

Zukunftspläne:
zuerst Bundesheer, danach
Studium

Hofer Markus



Adresse:
Mühlholzweg 8

Schule:
HTL Neufelden -
Ausbildungsschwerpunkt
Automatisierungstechnik
mit ausgezeichnetem Erfolg

Zukunftspläne:
zuerst Bundesheer, danach
Studium

Hopfner Magdalena

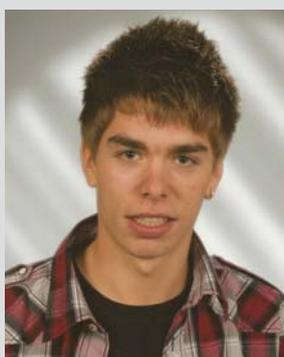


Adresse:
Rendlsiedlung 6

Schule:
HLW für Kommunikations-
und Mediendesign Linz
mit ausgezeichnetem Erfolg

Zukunftspläne:
Architekturstudium

Lindorfer René

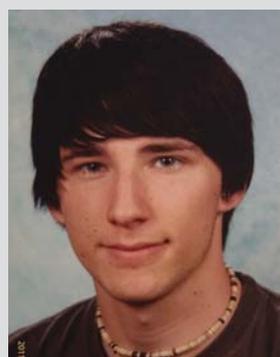


Adresse: Hammer 17

Schule:
HTL Neufelden -
Ausbildungsschwerpunkt
Automatisierungstechnik
mit ausgezeichnetem Erfolg

Zukunftspläne:
zuerst Militärmusik
Oberösterreich, danach Stu-
dium TU Wien oder Arbeiten

Peherstorfer Alexander



Adresse: Mühlholzweg 5

Schule:
HTL Neufelden -
Ausbildungsschwerpunkt
Automatisierungstechnik

Zukunftspläne:
Zivildienst beim Roten Kreuz,
danach Studium
(wahrscheinlich Medizin)



Die LN wünschen viel Spaß auf den
diversen Maturareisen.

Stadt Sandrina



Adresse:
Falkensteinstraße 5

Schule:
BRG Rohrbach
(sprachlicher Zweig)

Zukunftspläne:
Studium an der pädago-
gischen Hochschule in Linz

Schulabschluss 2011

Leibetseder Nadine



Adresse:
Stifterstraße 9

Schule:
Fachschule für wirtschaftliche Berufe Rohrbach

Zukunftspläne:
Arbeiten als Einzelhandelskauffrau

Mairhofer Sarah



Adresse:
Buchetwies 4

Schule:
Fachschule für wirtschaftliche Berufe Rohrbach

Zukunftspläne:
Lehre als Bürokauffrau

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich zur bestandenen Matura bzw. zum erfolgreichen Schulabschluss und wünschen viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Anmerkung:

Es konnten nur die der Redaktion bekannt gegebenen Maturanten bzw. Schulabgänger angeführt werden.



Perfekte Outfits für den Sommerurlaub ▶

haderer

mode + schuh

www.mode-haderer.at Lembach

Mode - Haderer von Kopf bis Fuß auf Mode eingestellt

Eheschließungen im Jahr 2010 (Nachtrag)



Sonja Diensthuber
Thomas Altendorfer
 Berg bei Rohrbach / Fadingerstraße 7
 14.08.2010 in Linz-Ebelsberg



**Die Lembacher Nachrichten
 gratulieren sehr herzlich !**



Mag. Malgorzata Sawka
Clemens Kehrer
 Mühlgasse 3
 25.09.2010 in Poznan (Polen)

Neuwahlen beim Wirtschaftsbund Lembach

Am Freitag, 27. Mai 2011 fand im Gasthof Bruckwirt die **Jahreshauptversammlung** des Wirtschaftsverbandes Lembach statt. 48 Mitglieder folgten der Einladung und wählten bei der Sitzung auch einen neuen Vorstand.

Der neu gewählte Vorstand:



- Obmann:** Gerbert Anreither
- Obmann-Stv.:** Anton Bauer
- Kassier:** Franz Streinesberger
- Beiräte:** Christoph Stadt, Martina Smetschka, Georg Kumpfmüller
- Kassenprüfer:** Roman Zinöcker, Wolfgang Nigl

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (BA) Thomas Wagner



wohnhaft in Teichweg 9 hat an der Berufsakademie Sachsen (Dresden / Deutschland) in der Studienrichtung **"Wirtschaftsingenieurwesen"** die staatliche Prüfung für Diplom-Wirtschaftsingenieure erfolgreich abgelegt.

Vom sächsischen Staatsministerium wurde ihm die Bezeichnung **"Diplom-Wirtschaftsingenieur (Berufsakademie)"** verliehen.

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Veranstaltungskalender

Juli 2011

Fr	1.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 17 Uhr, VA: Landesmusikschule
Fr	1.	Stammtisch des Pensionistenverbandes GH Schillift, 17 Uhr
So	3.	Konzert 20 Jahre Musikschule Lembach - Sonntagsmatinee Alfons Dorfner Halle, 10 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden, VA: Landesmusikschule
Mo	4.	Vortragsabend der Violinenklasse Alfons Dorfner Halle, 19 Uhr, Eintritt frei, VA: Landesmusikschule
Mi	6.	Ein Nachmittag für Ältere (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	6.	Radtour zum Tannberghof & Tannbergschloss (mit Führung) Treffpunkt mit dem Rad: Marktplatz, 19 Uhr, VA: Frauen Aktiv <i>Beginn der Führung um 19.30 Uhr beim Tannberghof (Anfahrt mit dem Auto möglich!)</i>
Do	7.	Training für Menschen mit Demenz Gemeindeamt, 10 Uhr Bücherei, 13 Uhr, VA: M.A.S.-Alzheimerhilfe
Di	12.	Radwandertag des Pensionistenverbandes Abfahrt: ADH, 8 Uhr
Di	12.	Infos und Angebote für Angehörige von Menschen mit Demenz <i>Was tun, wenn Oma immer dasselbe fragt und Opa nicht mehr nach Hause findet...</i> Thema: <i>Kommunikation und Umgang mit schwierigem Verhalten</i> GH Altendorfer, 20 Uhr, Eintritt frei, VA: MAS Alzheimerhilfe & Stammtisch Pfleg. Angeh.
Mi	13.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mi	13.	Seniorenwallfahrt: Maria Taferl (Schloss Artstetten, Persenbeug) Abfahrt: Alfons Dorfner Halle, 8 Uhr, VA: Seniorenbund
Mi	13.	Ein Nachmittag für Ältere (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Sa	16.-	2-Tages-Ausflug des FC Hörbich
So	17.	Infos und Anmeldung bei Klaus Paulik, Tel. 07286/7879
Di	19.	Restmüllabfuhr
Di	19.	Infos und Angebote für Angehörige von Menschen mit Demenz <i>Was tun, wenn Oma immer dasselbe fragt und Opa nicht mehr nach Hause findet...</i> Thema: <i>Rechtliche Aspekte: Pflegegeld, Sachwalterschaft, usw.</i> GH Altendorfer, 20 Uhr, Eintritt frei, VA: MAS Alzheimerhilfe & Stammtisch Pfleg. Angeh.
Mi	20.	Ein Nachmittag für Ältere (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	27.	Ein Nachmittag für Ältere (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander

Dezember 2011

Fr	2.	Stammtisch des Pensionistenverbandes GH Haderer, 17 Uhr
Sa	3.	Jahreshauptversammlung/Weihnachtsfeier des FC Hörbich 19.30 Uhr, VA: FC Hörbich
Di	6.	Restmüllabfuhr
Fr	9.	Spielenachmittag des Pensionistenverbandes GH Haderer, 14 Uhr
Mo	12.	Papierabfuhr
Sa	17.	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
Mi	14.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Di-Fr	27.-30.	Nachwuchs-Hallenfußballcup Alfons Dorfner Halle, VA: Sektion Fußball
Fr	30.	Silvesterwanderung des Pensionistenverbandes

August

Mi	3.	Bergwanderung auf die Reiter VA: Pensionistenverband
Fr	5.	Stammtisch des Pensionistenverbandes GH Schillift, 17 Uhr
So	14.	Familiennachmittag mit Beach Freizeitgelände Hörbich, VA: FC Hörbich
So	14.	Musi-Open-Air im Straßhäusl GH Straßhäusl, 16 Uhr, VA: GH Straßhäusl
So	14.	Abendgruß der Musikkapelle ab 18 Uhr, VA: Musikverein
Di	16.	Restmüllabfuhr
Di	16.	Wanderung des Pensionistenverbandes
Sa	20.	Glockenstimmen im Höhenrausch <i>Der Lembacher Chor "Chorisma" bringt die Glockenstimmen</i> Lembacher erhalten an diesem Tag 50%
So	21.	Radwanderung der Sektion Ski
Mo	22.	Papierabfuhr
Sa	27.	Kellerfest Schmidkeller im Hammer, VA: ÖAAB
So-Sa	28.-3.9.	Jungscharlager in Lichtenberg Katholische Jungschar Lembach

September

Fr	2.	Stammtisch des Pensionistenverbandes GH Schillift, 17 Uhr
Fr	9.	Sozial-Sprechtage GH Altendorfer, 15.30 Uhr, VA: Pensionistenverband
Di	13.	Restmüllabfuhr
Do	15.	Wanderung des Pensionistenverbandes
Sa	17.	Bergwanderung VA: Sektion Ski
Sa	17.	Sternmarsch der Musikkapelle Alfons Dorfner Halle, VA: Musikverein
Do	22.	Radwandertag des Pensionistenverbandes
Do	22.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Fr	23.	Foto- und Grillabend vom Rad GH Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: Sektion Rad
Fr	23.	Kinderwarenbasar
Sa	24.	Alfons Dorfner Halle, VA: Spiegel-Spiel
So	25.	Erntedankfest Pfarrkirche, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Fr	30.	Systemischer Aufstellungsabend GH Altendorfer, 18.00 - 21.30 Uhr, VA: Pensionistenverband



der Gemeinde Lembach

September 2011

alm & Spiegelsee
verbandes
volleyball-Turnier ch (Ersatztermin: So, 21.08.2011)
häusl
verbandes
tsch.2 in Linz mit Chorisma gt um 10 Uhr die Ursulinenkirche zum Klingen 0 % Ermäßigung auf den Eintritt zum Höhenrausch
ki
g

Oktober 2011

verbandes
onistenverband
verbandes
en Lembach
enverbandes
er Marktgemeinde Lembach i.M. Uhr
wochenende in Bad Radkersburg n Ski
elgruppe
bach
end meldung: Marko Höglinger, 0664/12 55 180

Oktober 2011

Do	6.	Seniorenturnen 50+ - Beginn nach der Sommerpause HS Turnsaal, 16 Uhr, Leitung: Willi Pumberger & Josef Peer, VA: Gesunde Gemeinde
Fr	7.	Tag des Ehrenamtes Alfons Dorfner Halle, 19.30 Uhr, VA: Marktgemeinde Lembach i.M.
Sa	8.	Gstanzlsinga Alfons Dorfner Halle, VA: Goldhauben- und Kopftuchgruppe
Mo	10.	Herz-Kreislauf-Gesundheit - Vortrag mit Prim. Dr. Anton Ebner GdeSaal Hörbich, 19.30 Uhr, VA: Gesunde Gde Hörbich/Lembach/Sarleinsbach/Atzesb.
Di	11.	Restmüllabfuhr
Fr	14.	Stammtisch des Pensionistenverbandes GH Schillift, 17 Uhr
Fr	14.	Modeschau Alfons Dorfner Halle, VA: Mode-Schuh Haderer
So	16.	EGEM: Präsentation der Fragebogen-Ergebnisse Vortrag von Biogärtner Karl Plohberger Alfons Dorfner Halle, VA: EGEM-Gemeinden
So	16.	Chorkonzert Pfarrkirche Niederkappel, 16 Uhr, VA: Kultursprung
Mo	17.	Papierabfuhr
Di	18.	Wanderung des Pensionistenverbandes
Di	18.	Kochkurs: Regionale Wintergemüse-Raritäten <i>Gemeinsam kochen und genießen mit Georg Friedl</i> HS Küche, 19 Uhr, Anmeldung: Helene Sageder, Tel. 0650 59 29 598

November 2011

Fr	4.	Stammtisch des Pensionistenverbandes GH Schillift, 17 Uhr
Sa	5.	Herbstkonzert der Musikkapelle Putzleinsdorf Alfons Dorfner Halle, VA: Musikverein Putzleinsdorf
Di	8.	Restmüllabfuhr
Do	10.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Fr	11.	Spielenachmittag der Pensionisten GH Schillift, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa-So	12.-13.	Bläserstage - Konzertwertung des Bezirkes Rohrbach Alfons Dorfner Halle, VA: Musikverein St. Johann
Sa	19.	Ball der Freiwilligen Feuerwehr Lembach Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr
Mo	21.	Badefahrt des Pensionistenverbandes
Fr-Sa	25.-26.	Lembacher Sportbasar Alfons Dorfner Halle, VA: Sektion Ski
Sa	26.	Lembacher Weihnachtsmarkt Parkplatz FlorisTine, ab 13 Uhr, VA: FlorisTine
So	27.	Hörbicher Weihnachtsmarkt Freizeitgelände Hörbich, 10 Uhr, VA: FC Hörbich

Mühlholz Abenddämmerung





Seniorenbund AKTIV

Betriebsbesichtigungen in Niederranna

Am 13. April 2011 fuhren wir mit 42 Personen nach Niederranna und besichtigten die Firma **Mayer** (ehem. Musenbichler), welche u.a. Holznägel und Holzstiele für Eis produziert.

Anschließend machten wir noch eine Betriebsbesichtigung bei der Firma **Hydro Energy** (ehem. Gugler), welche Wasserturbinen produziert.

Den gemütlichen Abschluss mit Jause machten wir im Gasthof Pühringer in Marsbach.



Die Firma Hydro Energy produziert große Turbinen



Besichtigung der Firma Mayr

Ausflug zur Landesgartenschau

Am 15. Juni 2011 fuhren wir mit 40 Personen zur **Landesgartenschau** nach Ansfelden / Ritzlhof.

Die Einkehr wurde beim Pesenbachwirt gemacht.



Ein Teil unserer Reisegruppe bei der Landesgartenschau



Einen etwas anderen Fisch gibt es auf der Gartenschau zu sehen



Wunderschön angelegte Gärten gibt es zu bewundern

Vorschau:

Mittwoch, 13. Juli 2011

Seniorenwallfahrt nach Maria Taferl
Besichtigung von Schloss Artstetten oder Persenbeug

Das aktuelle Programm bzw. Ankündigungen sowie die aktuellen Informationen über die Ausflüge sind immer im Schaukasten ersichtlich.

Zukunft.LEHRE

Der ÖAAB gibt den Lehrlingen wichtige Beihilfentipps



Letztes Jahr haben wir die Veranstaltung "Zukunft.LEHRE" ins Leben gerufen, bei der junge Menschen die Chance haben, ihre zentralen Anliegen und Probleme im Bereich der Lehre selbst zur Sprache zu bringen.

Am 8. Juni 2011 fand diese Gesprächsreihe mit rund 220 Lehrlingen ihre Fortsetzung. Für großen Diskussionsstoff sorgte vor allem die geringe Lehrlingsentschädigung von oft unter 300 Euro im 1. Lehrjahr, wovon zumeist auch die Internatskosten für die Berufsschulaufenthalte bezahlt werden müssen. „Um diese bestehende Ungerechtigkeit nicht durch mangelnde Infos zu Lehrlingsförderungen noch weiter zu erhöhen, geben wir unseren Lehrlingen eine Übersicht über das Beihilfenangebot“, betont ÖAAB-Landesobmann-Stv. Helmut Feilmair.

ÖAAB-Beihilfentipps für unsere Lehrlinge:

Lehrlingsfreifahrt

Kann von Lehrlingen um 19,60 Euro beantragt werden, die Lehrplatz/Berufsschule mit "Öffis" erreichen können.

Fahrtzuschuss

Liegt ein Lehrplatz abseits von öffentlichen Verkehrsverbindungen, dann erhalten Lehrlinge für Arbeitswege unter 10 km Länge monatlich 5,10 Euro und für Strecken über 10 km Länge 7,30 Euro pro Monat.

Fernpendlerbeihilfe

Wer über 25 km pendelt, erhält vom Land im Jahr 144 Euro, für Arbeitswege über 50 km 203 Euro und für Arbeitswege über 74 km 279 Euro. Mit Öffis gibt's zusätzlich 30% Bonus.

Heimfahrtsbeihilfe

Wer in einem Berufsschulinternat wohnt, kann je nach Entfernung beim Finanzamt 19 bis 58 Euro Heimfahrtsbeihilfe pro Monat beantragen.

Internatszuschuss

Die Kosten für das Berufsschulinternat sind vom Lehrling zu tragen. Ist die Lehrlingsentschädigung jedoch geringer, dann muss der Betrieb die Differenz ersetzen. Manche Kollektivverträge sehen sogar die gänzliche Übernahme durch den Betrieb vor.

Begabtenförderung

Wer sich nach oder während der Lehre weiterbildet, erhält bis zu 1.200 Euro. Gefördert werden Meisterkurse, Werkmeisterschulen, Berufsreifeprüfungen, etc.. Voraussetzung: max. 35 Jahre, Notendurchschnitt von max. 2,0 oder Teilnahme an Lehrlingswettbewerben.

Steuergutschrift

Lehrlinge können sich über die Arbeitnehmerveranlagung bis zu 110 Euro "Steuergutschrift" und bis zu 130 Euro Pendlerzuschlag zurückholen.

Ausbildungskosten absetzbar

Wenn Lehrlinge oder Studierende in einem Internat wohnen bzw. über eine Stunde Fahrzeit zur Ausbildungsstätte haben, dann können Eltern die auswärtige Berufsausbildung ihrer Kinder mit 110 Euro Pauschalbetrag pro Monat als außergewöhnliche Belastung in der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigen und bis zu 1.320 Euro Steuervorteil im Jahr lukrieren.



Liebe Lehrlinge!

Braucht ihr weitere Informationen oder habt ihr Fragen? Dann meldet euch bitte bei mir! Tel. 7128

Vizebgm. Hermann Bruckmüller
Obmann ÖAAB Lembach



Unsere Forderungen für die öö. Lehrlinge:

500 Euro Mindestlehrlingsentschädigung

Im 1. Lehrjahr mindestens 500 Euro für unsere zukünftigen Facharbeiter.

Internatskosten für die Berufsschule

Generelle Übernahme der Internatskosten für die Berufsschulaufenthalte.

Lehre mit Matura verbessern

Die Lehre mit Matura ist ein wichtiger Schritt. Allerdings gibt es noch Abwicklungsprobleme, die beseitigt gehören.

KELLERFEST

im Schmidkeller im Hammer

Samstag, 27. August 2011

Der ÖAAB Lembach lädt die gesamte Bevölkerung sehr herzlich zu diesem Fest ein!

Rotes Kreuz - Jahresbericht 2010



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Im vergangenen Jahr legten die beiden Sanitätseinsatzwagen der Ortsstelle Lembach **82.809 Kilometer** bei 2.251 Einsätzen und Transporten zurück, was einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Bei 51 Einsätzen wurde auch der Notarztwagen bzw. das Notarzteinsatzfahrzeug aus Rohrbach benötigt und 5 mal landete der Notarzhubschrauber in unserem Einsatzgebiet.

63 freiwillige Mitarbeiter leisteten zusammen mit den beiden Hauptberuflichen und den Zivildienern Dienst jeden Tag rund um die Uhr, gesamt **25.467 Stunden**. 12 Mitarbeiter absolvierten die Rettungssanitäter Prüfung erfolgreich.

Ein besonderer Schulungsaufwand - zusätzlich zu den alljährlichen Pflichtschulungen - war die Umstellung des Notarztsystems im Bezirk Rohrbach auf das neue Notarzteinsatzfahrzeug.

Beförderungen & Auszeichnungen

Mehrere Mitarbeiter erhielten Auszeichnungen und Beförderungen für besondere Verdienste. Ortsstellenleiter **Dr. Klaus Fürst** wurde zum Kolonnenkommandant und Ortsstellenleiter Stellvertreter **Thomas Altendorfer** zum Oberzugsführer befördert.

Walter Wilhelm wurde mit dem Dienstjahresabzeichen in Gold für 20 Jahre ausgezeichnet.

Herrn **Rudolf Bauer** wurde die Verdienstmedaille in Silber verliehen. **Ida Ecker**, **Eva Hofer** und **Judith Maria Past** bekamen jeweils die Verdienstmedaille in Bronze verliehen.

Menschen brauchen Hilfe. Hilfe braucht Menschen.

Wir laden alle an der **Sanitätshilfe-Ausbildung** Interessierten zu einem Informationsabend am **Freitag, 9. September 2011 um 19.30 Uhr** in die Ortsstelle Lembach ein.

Dank an unsere Sponsoren

Das Rote Kreuz Lembach bedankt sich bei der Firma **VW & Audi Kneidinger** für die gesponserten Navigationsgeräte und bei der **Sparkasse Mühlviertel West** für die gesponserte Digitalkamera. Die Firma **Kreuzmayr Mineralöle** aus Eferding sponserte 2 Pulsoxymeter für die Rettungsfahrzeuge.



Hr. Kandlbinder von der Fa. Kneidinger übergibt die Navigationsgeräte



SMW-Geschäftsstellenleiter Wolfgang Nigl übergibt die Digitalkamera



**KNEIDINGER
CENTER**

SPARKASSE
Mühlviertel-West



Büro zu vermieten

Falkensteinstraße 22, 1. OG (ehemaliges Bezirksgericht)

272 m² Altbau, große und helle Räume, Parkett- und Steinböden, Monatsmiete inkl. Betriebs- und Heizkosten: € 2.200,00 inkl. MwSt.

Übergabezustand nach Vereinbarung, Teilflächen auf Anfrage

BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.

4020 Linz, Prunerstraße 5

Herr Karl Gindl, Tel.: 05 / 0244-5402

Förderung für thermische Sanierung von Gebäuden

Für thermische Sanierungen im privaten Wohnbau gibt es vom Bund eine befristete Förderungsaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive. Verlängerung der Aktion - solange Budgetmittel verfügbar!

Was wird gefördert?

Gefördert werden thermische Sanierungen bestehender Wohngebäude, sowie Maßnahmen zur Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Natürliche Personen, die (Mit-)Eigentümer/innen, Bauberechtigte oder Mieter/innen eines Ein- oder Zweifamilienhauses sind.

Wohnungseigentümer/innen (Wohnungen im mehrgeschossigen Wohnbau) und Mieter/innen von Wohnungen.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderung wird als einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss in der Höhe von maximal 20 % der förderungsfähigen Investitionskosten inkl. MwSt. gewährt (bei Wohnungseigentum bezogen auf den aliquoten Anteil je Wohneinheit):

Für eine thermische Sanierung jedoch **maximal 5.000 Euro** für eine umfassende Sanierung für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems zusätzlich **maximal 1.500 Euro** für Ein- und Zweifamilienhäuser.

Abhängig von der Art der Sanierung können die Förderungssätze variieren.

Voraussetzungen

Die Antragstellung erfolgt zwischen dem 01.03.2011 und dem 31.12.2011, auf jeden Fall vor Beginn der baulichen Maßnahmen bzw. vor der Lieferung (des Liefertermins).



Dämmmaterial gibt es auch aus nachwachsenden Rohstoffen
(im Bild: Dämmplatte aus Hanf)

Formblätter zur Antragstellung

sind bei allen teilnehmenden Bankfilialen und Bausparkassen erhältlich. Die Antragstellung erfolgt über die Zentralen der Bausparkassen.

Eigene Förderaktion für Betriebe

Für die Thermische Sanierung von gewerblich genutzte Gebäuden gibt es eine eigene Förderaktion. Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.sanierung2011.at.

Für Betriebe gibt es auch eine **erhöhte Förderung** beim überwiegenden Einsatz von Dämmstoffen aus **nachwachsenden Rohstoffen** (nawaros).

Förderaktion des Bundes für Holzheizungen

Zusätzlich zur Landesförderung gibt es befristet bis maximal 31. Oktober 2011 eine Förderung des Bundes.

Wer kann einreichen?

Förderaktion richtet sich ausschließlich an private Haushalte.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Holzzentralheizungskessel und vollautomatische Pelletskaminöfen. Die Anlagen müssen entweder mit Hackgut oder Pellets betrieben werden. Stückholzkessel werden nicht gefördert. Bei Tausch des Zentralheizungskessels ist das alte Gerät nachweislich zu entsorgen.

Wie hoch ist der geförderte Betrag?

Die Förderpauschale beträgt pro Kessel **500 Euro**.

Der Ablauf der Einreichung

Das Einreichverfahren ist zweistufig gestaltet. Die Antragstellung erfolgt **ausschließlich online** unter www.holzheizungen2011.at. Die Förderungen werden nach dem Ein-



Hackgut- und Pelletsheizungen, wie z.B. die Pellematic von der Fa. ÖkoFEN werden gefördert



langen der Ansuchen gereiht und vergeben. Antragsteller haben ab Erhalt der Login Daten eine Woche Zeit, um die restlichen Unterlagen hochzuladen.

Geplante Laufzeit:

maximal bis 31. Oktober 2011

Beratungshotline:

Kommunalkredit Public Consulting, Tel. 01 / 31631-740

Sektion Ski auf Sternfahrt im Süden Österreichs

Bad Radkersburg war Ausgangspunkt für 3 verschiedene Radtouren, die abermals vom Fahrradguide Franz Lackinger perfekt vorbereitet und von 1. bis 5. Juni 2011 durchgeführt wurden.

Bis auf den ersten Tag, an dem die Erkundung der Umgebung von Bad Radkersburg auf dem Programm stand, war die sportliche Herausforderung der beiden nächsten Routen mit je 90 Kilometern beachtlich:

Dreiländer Tour (Österreich, Ungarn, Slowenien) sowie die **Schlosstour „Zum Wein“** mit den Sehenswürdigkeiten Murtturm, Murecker Schiffs-

mühle, Straden (schöne Aussicht).

Die stets fröhliche Radgruppe von 37 Personen schätzte sowohl den Komfort des 4-Sterne Vitalhotels mit freiem Thermen-Eintritt als auch die erstklassige Verpflegung.

Hervorragende Leistungen erbrachten die sieben Langstreckenfahrer, die Bad Radkersburg in nur 2,5 Tagen von Lembach bzw. Rohrbach erreichten (405 km). Für insgesamt 674 geradete Kilometer erhielten sie beim Abschlussabend in der Buschenschank Lindner den „Stern des Südens“.

Lob gebührt auch den Stimmungskanonen Jimmi Ecker, Elisabeth und Herbert Santner und Ferdinand Neff für einen sangesfreudigen Abend sowie dem Schlussmann Roman Zinöcker, der alle ins ersehnte Ziel brachte.

Der Fotoabend über das Radwochenende in Bad Radkersburg findet am Freitag, 23. September 2011 um 19.30 Uhr im GH Altendorfer statt.



Langstreckenfahrer v.l.n.r.: Walter Stitz, Gerhard Kraml, Franz Höglinger, Franz Burgstaller, Herbert Santner, Berthold Wögerbauer, Franz Hackl



Pannenhilfe ...



Fahrradguide Franz

Sternfahrt 2012:

Starnberger See – München und die Alpen

Termin: Christi Himmelfahrt 6. - 10. Juni 2012

CHORISMA im Höhenrausch!

Der Lembacher Damenchor bringt die Ursulinenkirche im Rahmen von "Glockenstimmen im Höhenrausch" zum klingen.

Aus einer Idee wurde eine Bewerbung, aus der Bewerbung wurde ernst und somit eröffnet der **schwungvolle Chor unter der Leitung von Martina Öller** am Samstag, den 20.08.2011 um 10.00 Uhr den Höhenrausch.2 in der Ursulinenkirche in Linz, sozusagen ein „Gesungenes Geschenk für die Landeshauptstadt“. Zu diesem einmaligen Erlebnis ist die Bevölkerung sehr herzlich eingeladen. LembacherInnen erhalten einen 50 % ermäßigten Eintritt in den Höhenrausch (5 Euro statt 10 Euro). Der Gutschein für die Ermäßigung ist am Gemeindeamt und bei der Raiffeisenbank erhältlich.

Um den BesucherInnen eine sorgenfreie Anreise zu ermöglichen, stehen Linienbusse des ÖÖVV zur Verfügung.



Mehr Informationen zum Höhenrausch bzw. das genaue Programm zu Glockenstimmen im Höhenrausch finden Sie im Internet unter www.ok-centrum.at




Union Lembach

Sektion Fussball

Lembach muss absteigen!

Vor zwei Jahren noch in der Landesliga, nächste Saison „nur“ in der 1.Klasse. Das ist die bittere Realität nach einer verkorksten Saison. Nach einem hervorragenden 4. Platz im Spieljahr 2009/10 ging man eigentlich sehr optimistisch in die neue Saison 2010/11, wobei der Spielerkader durch den Zugang von Leitner Clemens (SK Kleinzell) sogar vergrößert worden ist. Doch bereits beim ersten Aufbauspiel nahm das Unheil seinen Lauf, wo sich der langjährige Torschützenkönig Stefan Hinterleitner das Kreuzband riss. Woche für Woche kamen neue Verletzte hinzu und teilweise fehlten Spieler auf Grund privater oder beruflicher Verpflichtungen. Kurz gesagt, die Mannschaft kam eigentlich nie in ruhiges Fahrwasser und verlor zudem das nötige Selbstvertrauen. Auch der nicht mehr vermeidbare Abgang von Trainer Kopet Roman und die Wiedergenesung einiger verletzter Spieler konnte schlussendlich in den letzten Runden nichts mehr verändern.



Am Boden zerstört waren die Spieler nach dem der Abstieg in die 1.Klasse Nord nicht mehr vermeidbar gewesen ist.

Lembacher auf neuem Höhenflug?

Vielversprechend ist die Kaderzusammenstellung für die neue Saison. Bereits vor dem letzten Spiel in der Bezirksliga Nord konnte sich die Vereinsführung mit Michael Kislinger bzgl. einer Rückkehr von St.Martin (LLO) nach Lembach einigen. Mit diesem Transfer im Gepäck konnten auch die restlichen Spieler zu einem weiteren Verbleib bei Lembach überzeugt werden. Mit Hofmann Norbert (vereinslos) und Lindorfer Michael (NWK) konnten bisher noch zwei weitere Spieler für die neue Saison verpflichtet werden. Einziger Abgang bisher Leitner Clemens, der aus beruflichen Gründen zu seinem Stammverein SK Kleinzell zurückkehrt.



Fit in die neue Saison!

Kaum ein Spieler blieb in der vergangenen Saison von Verletzungen verschont. Eine Erklärung hierfür konnte bisher noch nicht gefunden werden. „Wir haben alle Hände voll zu tun, damit wir in der neuen Saison alle Spieler Topfit bekommen“, sagt der engagierte Masseur

Hackl Leopold. Aber auch der neue (alte) Trainer Gerald Aichbauer will mit abwechslungsreichen Trainingseinheiten für absolute Fitness sorgen.



Das erfolgreiche Stürmerduo der vergangenen Jahre, Sascha Berger und Stefan Hinterleitner, arbeiten hartnäckig an ihrem Comeback.

Trainerstab noch nicht vollständig!

Neben Trainer Gerald „Chippy“ Aichbauer (Putzleinsdorf), konnte auch Gumpenberger Dietmar (Oberkappel) wieder als Tormanntrainer verpflichtet werden. Nach wie vor offen ist jedoch die Position des U24/Reserve - Trainers. Der Kader der 2. Mannschaft ist groß und jung, deshalb ist es besonders wichtig einen Trainer mit viel Fingerspitzengefühl zu finden, um „jung und alt“ auf die neuen Aufgaben optimal vorzubereiten.



Kapitän fordert Vollgas!

Nach einer monatelangen berufsbedingten Pause stieg Markus Meisinger am 7. Mai 2011 wieder in die Meisterschaft ein.

„Leider konnten wir den Abstieg nicht mehr vermeiden, aber jetzt geben wir alle wieder Vollgas! Mit dieser Mannschaft und mit voller Konzentration versuchen wir wieder unter die Top 4 des Bezirkes zu kommen.“

Im Kinderfußball gehören wir zu den Topteams des Bezirkes

U07/U08: Sowohl als Veranstalter von Nachwuchsturnieren, als auch sportlich haben sich unsere Jüngsten einen guten Namen im Bezirk geschaffen. In diesen Altersgruppen gibt es zwar offiziell noch keine Platzierungen, aber in allen gespielten Turnieren befinden sich unsere Mannschaften im Spitzenfeld. Dies ist vor allem den umsichtigen Trainern Höltschl Karl, Peinbauer Franz und dem neu integrierten Trainer aus Kirchberg, Herrn Hartlmayr Reinhard zu verdanken.

U09: Nach dem Meistertitel im Herbst 2010 spielte die Mannschaft im Frühjahr in der Oberliga und musste leider gehöriges Lehrgeld bezahlen. Trainer Böhm Daniel und Wagner Thomas hatten alle Hände voll zu tun, die Kinder Woche für Woche neu zu motivieren. Aber auch aus Niederlagen kann man einiges lernen, so der O-Ton des Trainerteams.

U10: SG Lembach/Kirchberg

Der einzige Meistertitel in diesem Jahr konnte von Trainer Robert Dorfner mit seinen Jungs erreicht werden. Die Mannschaft setzte sich in einem spannenden Finale vor Sarleinsbach an die Spitze.



Die erfolgreiche Spielgemeinschaft U10 Lembach/Kirchberg

U11: SG Lembach/Kirchberg

Unter dem Trainerduo Vierlinger Kurt und Kristina zeigt die Mannschaft bereits Spiele mit „gehobenen Niveau“. Sowohl im Herbst als auch im Frühjahr erreichten die Jungs mit der im Tor spielenden Dame Laura Vierlinger den hervorragenden dritten Platz. Leider spricht das erfolgreiche Trainerduo von einer Auszeit.

Jugendfußball gestaltet sich immer schwieriger

Die Betreuung der Altersgruppen von 12 bis 16 Jahren ist für die Trainer eine riesige Herausforderung. Immer häufiger beenden Jugendliche ihre Fußballlaufbahn bereits im frühen Jugendalter. Natürlich

stellen auch wir uns die Frage, ob unser Angebot bzw. Struktur den Bedürfnissen der Spieler angepasst werden muss. Hier ersuchen wir bereits vorab die Eltern zu einer verstärkten Zusammenarbeit mit dem Verein, um entsprechend gegenwirken zu können.

U13: SG Lembach/Kirchberg

Eine große logistische Aufgabe hatte Trainer Fierlinger Josef in dieser Saison zu lösen. Mit Mannschaften in einer Liga, wie Windhaag/Fr. oder Windhaag/P. musste er sage und schreibe insgesamt 1080km Fahrtstrecke zurücklegen! Leider kam das Sportliche in dieser Altersgruppe etwas zu kurz, und man erreichte nur den drittletzten Platz von 10 Mannschaften.

U14: SG Kirchberg/Lembach

Obwohl Trainer Wolfgang Reiter (Kirchberg) auf die Mannschaftsstütze Raphael Jäche im Frühjahr verzichten musste, konnte die Mannschaft den guten 4. Platz erreichen. Raphael wechselte im



Winter zu Union Rohrbach/Berg, die in dieser Altersgruppe in der höchsten OÖ. Liga (Leistungsliga) spielen. Auch dort wurde Jäche sofort zum Stammspieler und gab für die Lembacher eine gute Visitenkarte ab.

Bereits Vorfreude herrscht in Lembach: „Raphael hat seine Rückkehr angekündigt“.

U16: SG Lembach/Kirchberg

Kleiner Kader – gute Qualität, so die Kurzbeschreibung der Mannschaft, die durchaus das Zeug gehabt hätte ganz Vorne zu stehen. Leider hat man wichtige Spiele verschenkt. Dies sollte aber kein Vorwurf an die Jungs sein, die durch den kleinen Kader teilweise auch nur mit 10 Mann spielen mussten und trotzdem gewannen!

Für 4 Spieler endete nach dem letzten Spiel der Jugendfußball. Somit wechseln Kasper Richard, Schürz Stefan, Gabriel Dominik und Wögerbauer Nico in den Kader der U24 (Reserve).

Talent zu haben ist zu wenig!

In jeder Altersgruppe schlummern Talente, wo eigentlich die vereinsinternen Ausbildungsmöglichkeiten nicht mehr ausreichend sind. Hier wäre es notwendig den Nachwuchsspielern die Möglichkeit zu bieten, Ihre Fähigkeiten und Begabungen in entsprechenden Ausbildungszentren weiter zu entwickeln. Die dafür notwendigen Ausbildungsstätten sind auch im Bezirk vorhanden. Sollten Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte bei Herrn Diel Robert, Sektionsleiter Fußball Lembach.

Hier einige Beispiele:

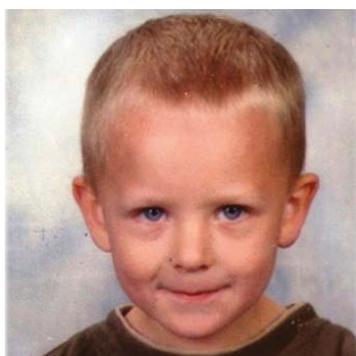
Vierlinger Laura (01.09.1999) absolvierte vor wenigen Wochen ein Probetraining in Linz. Besonders als Torfrau steht man immer im Mittelpunkt des Geschehens und man benötigt neben Talent auch eine gehörige Portion Selbstvertrauen.



Vielversprechender Fußballnachwuchs



Laura Kainberger



Julian Weidinger



Manuel Hackl

Beeindruckt waren die Trainer des LAZ – Rohrbach von den Leistungen von Laura Kainberger (26.03.2001), die sofort in den Leistungskader übernommen werden soll. Ob der Weg noch weiter nach oben (BNZ) führt wird sich zeigen. Interesse haben auf jeden Fall beide Seiten gezeigt.

Bei der Aufnahmeprüfung für das LAZ – Rohrbach zeigte Weidinger Julian (13.05.2003) sein Tormann-talent.

Ob er aufgenommen wird, entscheidet sich in den nächsten Wochen.

Hackl Manuel (26.10.2000) ist nach einem Jahr LAZ in das TZ – Rohrbach übernommen worden. Hervorzuheben ist vor allem, dass er auch bei allen Bewerben in den Teamkader einberufen worden ist. Trotz seiner 10 Jahre hat er bereits einen dicht gedrängten Terminkalender. Neben 2 x Training im TZ absolviert er in Lembach ein weiteres Training und ein Spiel pro Woche.

Einladung zur Mitarbeit

Immer umfangreicher werden die Aufgaben innerhalb der Sektion Fußball. Kein Wunder, dass manche Trainer und Funktionäre eine Auszeit beanspruchen, da private Interessen auf Dauer einfach zu kurz kommen.

Deshalb wäre es um so wichtiger, die anfallenden Arbeiten auf mehrere Schultern zu verteilen. Wir sind daher ständig auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Egal in welcher Form sie sich eine Mitarbeit vorstellen können, wir haben sicherlich die passende Lösung.



spark7s Veranstaltungstermine

MO - DO 11.07. - 14.07.	spark7 Kindertenniskurs / Info SMW Oberneukirchen
MO 11.07.	spark7 Tennis Schnuppertag / Info SMW St. Martin
MO - FR 11.07. - 15.07.	spark7 Tenniskurs / Info SMW St. Martin
DI 12.07.	Tierisches Abenteuer mit Pferden / Info SMW Sarleinsbach
MI 13.07.	spark7 Beachparty im Freibad Helfenberg / Info SMW Helfenberg
MO - FR 18.07. - 22.07.	spark7 Tenniskurs / Info SMW Ulrichsberg
MO 18.07.	Bogenschießen - Einmal Robin Hood sein... / Info SMW Haslach
DI 19.07.	Kajakfahrt in Obermühl / Info SMW Lembach
MI 20.07.	spark7 Beachparty im AquaRo / Info SMW Rohrbach
MI 20.07.	Aqua Fun / Info SMW St. Martin
MO 25.07.	Schmink & Styling / Info SMW Sarleinsbach
DO 28.07.	spark7 Adventure Day / Info in allen Filialen der SMW
MO - FR 01.08. - 05.08.	spark7 Tenniskurs / Info SMW Lembach
MI 10.08.	Motorboot, Motorboot... / Info SMW Sarleinsbach
MI 10.08.	Badespaß im Passauer Erlebnisbad PEB / Info SMW Kollerschlag
DO 18.08.	Schnupperreiten am Raschkahof / Info SMW Aigen, Neufelden
FR 19.08.	spark7 Golfschnupperkurs / Info SMW Lembach
MO 22.08.	spark7 Kletterkurs / Info SMW St. Martin
DO 25.08.	Fahrt ins Aquapulco / Info SMW Aigen, Ulrichsberg, Neufelden
MI 31.08.	ARS ELECTRONICA / Info SMW Bad Leonfelden, Reichenthal
FR - FR 02.09. - 04.11.	Schispringen in Höhnhart / Info SMW Rohrbach
FR 02.09.	spark7 Tanztraining / Info SMW Kollerschlag
DO 08.09.	Bogenschießen / Info SMW Oberneukirchen, Helfenberg
	Megaplexfahrt / Info in allen Filialen der SMW

Anmeldungen in allen Filialen der Sparkasse Mühviertel-West und unter Tel: 050100 42 800.

www.spark7.com
www.sparkasse.at/smw
www.facebook.com/sparkasseSMW

Ein Tag im Zeichen des Sports

Bericht vom UNION-Fest von Obmann Günter Höfler

Am Sonntag, den 26. Juni 2011 fand wieder das alljährliche Unionfest statt. Nach der Sportmesse in der Pfarrkirche fanden sich die Sportler der Union in der Alfons-Dorfner-Halle zum traditionellen Fröhschoppen ein.

Mit besonderer Spannung wurde das Interview mit dem 4-fachen Junioren-Weltmeister Michael Hayböck erwartet. Das Nachwuchstalents im ÖSV-Ski-

sprung stellte sich den Fragen von Union-Obmann Günter Höfler. Diese gingen vom aktuellen Trainingsstatus, über seine Ziele und Ambitionen bis hin wie das Zusammenleben und Trainieren mit den Super-Adlern Morgenstern und Schlierenzauer so läuft. Wer

wollte konnte auch sein Arbeitsgerät begutachten und die Sprunglatten und den Sprunganzug in Händen halten.

Im Anschluss gab's natürlich für alle Fans auch noch Autogrammkarten.

Ein weiterer Programmhöhepunkt war zweifelsfrei die Tombolaverlosung. Den Hauptpreis holte sich Johann Wolfmaier, der über den Gewinn eines Elektrofahrrades - *sponsored by Sport Haderer* - jubeln durfte. Aber auch viele andere Lembacher freuten sich über viele tolle Preise.

Für das leibliche Wohl sorgten diesmal die Fußballer. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz und vergnügten sich am Nachmittag in der Hüpfburg. Den Sieg im abschließenden Fünfkampf holte sich der FC Raiden, mit tatkräftiger Unterstützung von Michael Hayböck, der sich nicht zu schade war hier aktiv mit zu spielen. Auch hier erhielten alle Teilnehmer tolle Sachpreise von der Lembacher Wirtschaft.



Hauptpreis

Ein E-Bike im Wert von 1.700 € ging an Johann Wolfmaier - *sponsored by Sport HADERER*

Tombolapreise - Sponsoren - Gewinner

26. Ratgeber f. den Küchenprofi Haarschnitt Stadler Judith Thorwartl Peter
25. Gutschein für 1 Frühstück Cafe Pumberger Kumpfmüller Georg
24. Gutschein für 1 Grillabend GH Ness Schilift Dobretzberger Johann
23. Gutschein Grillabend f. 2 Pers. GH Rantebauer Putzl. Schürz Rupert
22. Essensgutschein über 20 Euro GH Gierlinger Rossgatterer Josef
21. Blumenstrauß (20 Euro) Florestine Reiter Leo
20. Gutschein 25 Euro GH Kislinger Gillhofer Andreas
19. 1 Torte Cafe Fierlinger Josef Huber-Hinterleitner
18. Weinset GIHALE Petra Kepplinger
17. Gutschein 40 Euro GH Aumüller Herta Falkner
16. Gutschein 50 Euro (GH Haderer) Malerei Schweitzer Maria Lucaci
15. 1 Haarfön (ca. 50 Euro) Elektro Moser Wolfgang Altendorfer
14. „Pickerl“-Gutschein Automeister Bauer Martin Peer
13. Weinsortiment (6 Flaschen) Dr. Eric Kepplinger Maria Fülrlinger
12. Shiatsu-Polster Fa. Schmidhofer Dachdecker/Spenglerei Ingeborg Wagner
11. Gutschein (60 Euro) Hendlstation Reiter Sepp Maria Reiter
10. Lembach Münzen (60 Euro) Fa. Anreither Hauder Josef
9. 10. Autowäschen (70 Euro) Kneidinger Center Erwin Weißhäupl
8. Massage-Gutschein (70 Euro) Wohlfühl-Center Martina Helmut Ruezhofer
7. Geschenkkorb (80 Euro) Raiffeisenbank Lembach Georg Eisschiel
6. Lembach-Münzen (100 Euro) Fa. Anreither Christine Smetschka
5. Gutschein 100 Euro Mode-Schuh Haderer Leo Reiter
4. Lembach-Münzen (100 Euro) Ing. Georg Kumpfmüller Walter Gruber
3. Sparbuch im Wert von 100 Euro Sparkasse Mühlv. West Erich Ecker
2. Prag-Reise (f. 2 Personen im Wert von € 200) Pernsteiner Reisen Helmut Ihrig
1. E-Bike im wert von 1.700,- Sport Haderer Johann Wolfmaier



Neuer Stern am österr. Schi-springerhimmel - Der 4-fache Juniorenweltmeister Michael HAYBÖCK zu Gast beim UNION-Fest in Lembach



Beste Medizin. Flächendeckende Versorgung.

Die oberösterreichische Spitalsreform wurde einstimmig von allen Landtagsparteien beschlossen.

Mit der Spitalsreform wird die flächendeckende medizinische Versorgung der öö. Bevölkerung auf höchstem Niveau langfristig abgesichert. Spitzenmedizin bleibt erhalten und das Leistungsangebot wird auf die Bevölkerungsentwicklung abgestimmt.

Durch die Spitalsreform ergibt sich bis zum Jahr 2020 eine Kostendämpfung von rund 2,3 Mrd. Euro. Das bringt vor allem auch für die öö. Gemeinden eine spürbare Entlastung für ihre Budgets. Nur so kann sichergestellt werden, dass wir uns unsere exzellente medizinische Versorgung auch in Zukunft noch leisten können.

In Oberösterreich wird durch die Reform kein Krankenhaus geschlossen, keine Mitarbeiterin, kein Mitarbeiter verliert durch die Reform den Arbeitsplatz. Versetzungen und Nicht-Nachbesetzungen von Stellen sind jedoch möglich. Eigens für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird eine Clearing-Stelle eingerichtet, die sie bei allen Fragen und Anliegen unterstützt.

Die Umsetzung der Reform wird nun begonnen und erfolgt Schritt für Schritt bis zum Jahr 2020. Experten und der Landesrechnungshof begleiten die Umsetzung der Reformschritte.



„Oberösterreich ist mit dieser Reform auch für den Bund beispielgebend, und zeigt dass eine Umsetzung auch mit breiter politischer Unterstützung möglich ist.“, sagt OÖVP-Landeschäftsführer LAbg. Mag. Michael Strugl.



Die Reform im Mühlviertel:

Die Krankenhäuser im Mühlviertel bleiben Ihr regionaler Gesundheitsversorger, und bieten weiterhin hochwertige medizinische Leistungen insbesondere in folgenden Bereichen an.

- Landeskrankenhaus Freistadt

- Chirurgie
- Innere Medizin
- Gynäkologie/ Geburtshilfe²
- Unfallchirurgie
- Psychiatrie¹
- Dialyse
- ¹ Tagesklinik
- ² Standortübergreifend LFKK

- Landeskrankenhaus Rohrbach

- Chirurgie
- Innere Medizin
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Unfallchirurgie
- Kinderheilkunde
- Akutgeriatrie
- Palliativ
- HNO¹
- Urologie¹
- Dialyse
- ¹ Tagesklinik

Das Leistungsangebot an den **Linzer Spitälern** steht den Mühlviertlerinnen und Mühlviertlern weiterhin zur Verfügung. Das **AKH Linz** wird unter anderem oberösterreichischer Zentralversorger im Bereich der Herzchirurgie. Die **Landesfrauen- und Kinderklinik** übernimmt die Gynäkologie und Geburtshilfe vom Allgemeinen Krankenhaus Linz. Bestehende Kooperationen, wie etwa zwischen den Krankenhäusern der **Barmherzigen Brüder** und der **Barmherzigen Schwestern** werden weiter verstärkt. Das Krankenhaus der **Elisabethinen** ist neben seinem bisherigen Leistungsangebot zukünftig das Kompetenzzentrum für Nieren- und Stammzelltransplantation.

„Mit dieser Reform sichern wir die flächendeckende Versorgung und schaffen die Voraussetzung für weitere Spitzenmedizinische Leistungen in Oberösterreich.“, so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.



ING.CHR. **STADT**

Zündende Ideen

**Herdbau
Klima-Lüftung
Gas-Wasser-Heizung**

4132 LEMBACH • Falkensteinstraße 5 • Tel.: 07286/8213 • www.stadt-lembach.at

Öffnungszeiten:

DI, DO 08.30 - 11.30 15.00 - 21.00

MI, SA 09.00 - 14.00

FR 08.30 - 11.30 14.00 - 19.00



Martina Smetschka
Marktplatz 5
4132 Lembach i.M.

07286/20054

martina@wohlfuehlcenter.at
www.wohlfuehlcenter.at



besser schlafen mit ...



ALLROUND
Matratzen &
Zubehör

4150 Rohrbach
Schulstraße 2

www.allround.co.at
Tel.: 07289-22440



Man & Woman

sembella
SCHLAFKULTUR

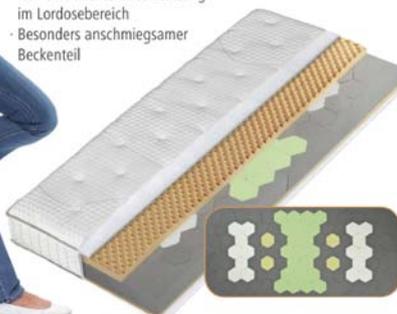
Neueste sembella-Produkte, die für Frauen UND Männer optimiert wurden: Die Matratzen sind an die unterschiedlichen Körperformen von Frauen und Männer angepasst. Durch die Anordnung der wabenförmigen Schaumstoffelemente können wir die unterschiedlichen Körperformen von Frauen und Männern optimal unterstützen und den nötigen Schlafkomfort bieten.

Eine zusätzliche Bordersteppung verhindert das Entstehen einer „Besucherritze“. Somit können Man & Woman optimal in Ihrem Schlafzimmer kombiniert werden!

Die Auflage des Matratzenkerns sorgt für eine perfekte Be- und Entlüftung der Matratze. Der besonders angenehme und formschöne Bezug trägt zum Wohlfühlen bei.

Woman:

- Schmäler Schulterteil
- Nur eine leichte Unterstützung im Lordosebereich
- Besonders anschmiegsamer Beckenteil



Man:

- Breiter Schulterteil
- Fester Lordosebereich
- Ein schmaler Teil in der Beckenzone



www.sembella.at



Safaga Ägypten - ein Taucherparadies

(Reisebericht von Barbara Kralik)

Im März 2011 reisten wir als Tauchgruppe für 1 Woche nach Safaga. Von den vorangegangenen Unruhen durch den Umsturz in Kairo war zu keinem Zeitpunkt etwas zu bemerken. Nach einem angenehmen Flug und einer 45minütigen Busfahrt kamen wir im Hotel Sol Y Mar Paradise Beach an. Was uns sofort auffiel – Eingangshalle und Anlage waren menschenleer. Bei unserer Ankunft war das Hotel zu 30% ausgelastet, 16 Personen davon war unsere Gruppe. Dadurch hatten wir aber herrlich viel Platz am Strand, in der Anlage und im Speisesaal.

Die extreme Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des gesamten Personals war beeindruckend. Die Hotelanlage und die Zimmer waren sehr gepflegt und sauber, das Essen täglich frisch gekocht und abwechslungsreich.



Die Tauchplätze rund um Safaga sind ein wahres Taucherparadies.

Um ca. 8.30 Uhr fuhren wir mit dem Tauchboot Onda und unserer Crew raus auf's Meer – jeden Tag zu anderen Tauchplätzen. Diese Tauchplätze bieten für jeden etwas, ob man einfach nur ruhig die Unterwasserwelt genießen möchte oder für die Abenteuerlustigen, die zum Wrack der „Salem Express“ tauchten. Vor 10 Jahren schlug dieses ägyptische Fährschiff während eines Unwetters auf ein Riff und sank. Ca. 700 Personen kamen dabei ums Leben und konnten teilweise nicht geborgen werden. Die Salem liegt in einer Tiefe zwischen 11 und 34m. Das Tauchen zu diesem Wrack war sicher eine einmalige und bewegende Erfahrung.

Strömungstauchen und ein Nachttauchgang standen auch auf dem Programm. Tauchplätze wie Tobia Kebir oder das Panoramariff bieten eine beeindruckende Unterwasserwelt. Große Korallengärten oder Riffe, die sich aus dem Sandgrund erheben und Fische wie Sand am Meer schillern in allen Farben. Aber auch wenn man nicht alle Tauchgänge mitmachte, wurde es nicht langweilig. Es gab auch vom Boot aus tolle Motive zu fotografieren.



Beste Stimmung herrschte an Bord mit unseren engagierten Diveguides. So ernst sie auch ihre Arbeit während den Tauchgängen nahmen, so lustig und gut gelaunt ging's am Nachmittag wieder Richtung Heimat-hafen.

Ein Minus bei diesem Urlaub war leider der ständige teils starke und etwas kühle Wind, der am offenen Meer heftiger zu spüren war, als an Land.

Interessant war auch unser Ausflug nach Safaga am Ende dieser Urlaubswoche. Dort wurde uns bewusst, wie unterschiedlich diese zwei „Welten“ waren – das schöne Touristenleben in der Hotelanlage gegenüber den ärmlichen Verhältnissen, in denen die Einheimischen lebten. Erschreckend war, dass sich außerhalb der Touristenanlagen die Müllberge türmten. Dazwischen spielten Kinder zwischen Dreck und Müll mit Plastikflaschen Fußball.

Trotz ihrer Armut machten diese Menschen aber einen zufriedenen und glücklichen Eindruck.



Menschlichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft wird hier in Ägypten gelebt – ob in der Tauchbasis Ducks Dive wie auch im Hotel Sol Y Mar Paradise Beach. Empfehlung für Taucher: Sehr gut!



BIO-Zertifizierung



Das Gasthaus Haderer ist kürzlich mit dem BIO-Zertifikat ausgezeichnet worden.

Es werden soweit wie möglich Lebensmittel von Bauern und Erzeugern vor Ort verwendet - Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft kontrolliert durch LACON GmbH AT-BIO 402.

Zu den BIO-Lieferanten zählen zB.

- Fam. Höglinger/ Schweinefleisch
- Bio-Molkerei Lembach/ Milch, Joghurt, Topfen
- Fa. Pfeiffer - Traun/ Dinkel, Weizenmehl, Reis ect.
- Fam. Gusenbauer-Bad Zell/ Eier
- Fam. Pühringer-Scharten/ Erdäpfel
- Mandl-Minihof/ Mühlviertler Weide-Gänse
- Bergkräuter-Hirschbach/ Kräutertee
- Hasenfit Biosäfte/ Säfte

"Wir kochen in unserem Gasthaus so, wie wir selber gerne essen möchten - ohne Zusatzstoffe, biologisch, regional und saisonell", so Margot Haderer.



EM MOSER

christ.at

Sonntagsevangelium

LEMBACHER

NACHRICHTEN SEIT 1979

LEMBACHER NACHRICHTEN

Wahlkampf der Traun

Kopf der Wahlkampfveranstaltungen

Lembacher Nachrichten
April 2011
(12 MB | pdf)

Hofkirchen Aktuell
Gemeinschaftszeitung

Hofkirchen Aktuell
April 2011
(6 MB/pdf)

Niederlippell aktuell

AUS DER REGION

resi.at



SANKT MARTIN - VERMISCHTES
Erneut Verkehrsunfall in Lands Haag
Bereits zum zweiten Mal in dieser Woche wurde die Feuerwehr Lands Haag am Morgen des 2. Juli 2011 zu einen Verkehrsunfall alarmiert.
☆☆☆☆☆



ALTENFELDEN - LEUTE
LAbg. a.D. Karl Lauss feierte kürzlich seinen 70er
Altabgeordneter Karl Lauss feierte runden Geburtstag. Bezirksparteiobmann Mitterlehner und Abgeordnete Ecker stellen sich als Gratulanten zum 70er ein.
1Kommentar ☆☆☆☆☆



HOFKIRCHEN I.M. - SPORT
Hofkirchner „Daltons“ sind Vizestaatsmeister
Wurfpfeilspezialisten aus Hofkirchen holen sich bei den Staatsmeisterschaften Silber
1Kommentar ☆☆☆☆☆

NEUES AUS LEMBACH & HÖRBICH

► Aktuelle Veranstaltungen
Veranstaltungskalender für Lembach & Hörbich



Suchmaschine für Lembach-Online

- Unionfest - Ein Tag im Zeichen des Sports
Michael Hayböck begeisterte Besucher
- Sommerferienprogramm 2011

ReSt BASAR

3 unserer BKH Mix Katerchen suchen noch nach einem Kuschelplatz! Mama ist ...
131 neue Einträge

Kleinanzeigen in Lembach

KLEINANZEIGEN IN LEMBACH

LEIHEN

[Tipps & Tricks]

Herbert Kumpfmüller
Bürgermeister

TIS COVER
Tourismusinfo
4132 Lembach

Ärztelkammer für Oberösterreich
NOTDIENST
Suche

500.000ster Zugriff auf Lembach-Online in ca. 5 Tagen

In wenigen Tagen ist es soweit. Bis Mitte Juli 2011 werden wir auf Lembach-Online.at, dem erfolgreichsten Ortsportal des Bezirkes, den 500.000sten Zugriff registrieren. Das ist nur möglich, weil es sehr viele ehrenamtliche Artikelschreiber und Redakteure gibt. Besonders im Jahr des Ehrenamtes gilt es, die vielen Vereinsverantwortlichen herauszuheben, die zum sehr guten Gelingen dieser Ortshomepage beitragen. Die ÖVP stellt für dieses Ortsportal lediglich die finanziellen und programmtechnischen Ressourcen zur Verfügung. Dass die Webseite aber lebt, hängt ausschließlich von den vielen Artikelverfassern ab, die Lembach-Online.at in den letzten 11 Jahren zu einem nicht mehr wegzudenkenden Faktor der Öffentlichkeitsarbeit in Lembach gemacht haben. Evtl. wird es im Herbst auch eine Veranstaltung zum Thema *Öffentlichkeitsarbeit im Internet* geben. jr

GASTHAUS
Haderer

Mediterranes
BUFFET

**Antipasti, Nudeln,
Gegrilltes & Sommergemüse.**
Freitags ab 18:30,
im Juli und August.

**UNSER
GASTHAUS IST
BIO-ZERTIFIZIERT**

kontrolliert durch
LACON GmbH
AT-BIO-402

Bitte um Tischreservierung unter:

Gasthaus Haderer · 4132 Lembach i. M. · Marktplatz 12

T: 07286 82 37 · E: gasthaus.haderer@aon.at

ALTENDORFER

MIETWAGEN - KRANKENFAHRTEN

4133 Niederkappel 7, (0664) 213 72 86



AUSFLUGSFAHRTEN

Fahrradanhänger

bis 14 Fahrräder

Busse für jeden Anlass

9 bis 21 Sitzplätzen

Chefwitze

Der junge Akademiker hat seinen ersten Arbeitstag im Büro.

Der Chef spricht ihn an: "Nehmen Sie den Besen und kehren Sie bitte das Zimmer." Der Akademiker ist empört: "Aber ich

komme doch von der Universität!" - "Oh, Entschuldigung, ich zeige Ihnen gleich, wie das geht."

Heini ist im Betrieb gefeuert worden. "Schuld an meiner Entlassung ist nur der Meister, der den ganzen Tag herumsteht

und nichts tut", schimpft er. "Wieso?" fragt der Freund.

"Er war neidisch auf mich, weil alle dachten, ich sei der Meister."

"Wer", tobt der Chef zu seiner Sekretärin, "hat Ihnen eigentlich gesagt, dass Sie hier den ganzen Tag faulenzeln können, nur weil ich sie ein paarmal geküsst habe?" Lächelnd erwidert die Sekretärin: "Mein Anwalt!"



FÜRLINGER

Ihr Möbeltischler

... einfach wohlfühlen!

Tischlerei Furlinger

4132 Lembach, Lug 4
tischlerei@fuerlinger.co.at

Mobil: 0664 / 54 55 587

Fax: 07286 / 85 87 18

- Inneneinrichtung
- Türen
- Fenster
- Böden
- Möbelhandel



www.fuerlinger.co.at

KULTURSPRUNG
regionales Kulturnetzwerk

Rückblick

KULTURSPRUNG
regionales Kulturnetzwerk

Literaturbuffet - 31. März



Sabine Gruber und Günther Kaip sind erstrangige Vertreter der zeitgenössischen Literatur. So sehr sich ihre Schreibansätze unterscheiden, verbindet beide ein stetes „literarischer Ringen“ mit und gegen lebensbedrohlich erscheinender Krankheiten.

Wie faszinierend sie darauf mit ihrer Dichtung reagieren, konnte an diesem Abend erlebt werden.

40 Gäste sprachen in der kulinarisch-literarischen Pause angeregt über die Inhalte.

Ein weiterer besonderer Aspekt dieses Abends ist die Kooperation zwischen den Büchereien Lembach, Putzleinsdorf und Niederkappel mit dem Kultursprung. Initiiert durch den Literaten Reinhold Aumaier aus Lembach, gelang ein spannender Abend. Diese Art der Begegnung mit Literatur wird nächstes Jahr eine Fortsetzung finden

bach&bosnisch - 9. April



Sebastian Gürtler und Tommaso Huber zeigten in der Gegenüberstellung der Bach'schen Solosonaten und bosnischer Sevdalinke wie das in höchster Vollendung geformte Werk eines Komponisten und die über Generationen eingeschlifften Lieder der Städte Bosniens sich in Tonart und Charakter ähnlich sind, sich bisweilen gegenseitig erklären. Nach solistischem Beginn und im Laufe des ersten Teiles zum Duo zusammengeführt, begannen die zwei Musiker eine Reise querfeldein durch das gemeinsame Repertoire und ließen neben bewährten Stücken aus dem AMARCORD-Repertoire, Klassiker der Konzertliteratur und Eigenkompositionen erklingen. Nach zweimaliger krankheitsbedingter Absage von Amacord, war dieses Konzert zweier Ensemblemitglieder ein vollwertiger Ersatz.

Oö Jugendsinfonieorchester - 29. April



90 junge Musikerinnen und Musiker, allesamt fortgeschrittene Musikschüler und –studenten aus allen Teilen Oberösterreichs, spielten sich mit einem mitreißenden Programm in die Herzen des Publikums. Unter dem jungen italienischen Dirigenten Francesco Angelico eröffneten sie das Konzert mit dem schwungvollen Walzer aus der Masquerade-Suite von Khachaturian, es folgte Aruntjunjans Trompetenkonzert, bei dem Markus Eder sein solistisches Können eindrucksvoll unter Beweis stellte. Mit professioneller Lockerheit spielte er das technisch anspruchsvolle Stück und erreichte mühelos die höchsten Töne. Nach der Pause folgte die Spartacus-Suite von Aram Khachaturian, bei der so mancher Zuhörer in Erinnerungen schwelgte, stammt doch die Kennmelodie zur Fernsehserie „Onedin-Linie“ aus den Achtzigerjahren aus diesem Werk. Zweifellos der Höhepunkt war Maurice Ravels „Bolero“, bei dem das Orchester den Reichtum an Klangfarben auskostete. Mit tosendem Applaus belohnte das Publikum den Einsatz und die Ausstrahlung des jungen Klangkörpers und erwirkte noch zwei Zugaben .

Helmut Schürz



Linzerstraße 4
41 32 Lembach

0664/ 24 19 618
07286/ 75 77 Fax DW 11
h.schuerz@lml.at



veranlagen
versichern - finanzieren

www.lml.at



'Schottenwitzze

Ein schottisches Paar sitzt zu Hause.
Da sagt er: "Ich gehe jetzt in den Pub, zieh den Mantel an."

"Oh Schatzi, Du nimmst mich heute mit?"

"Nein Schatzi, ich mach' jetzt die Heizung aus."

Endet der Brief des Vaters: "Wollte Dir noch etwas Geld mitschicken, der Brief war aber schon zugeklebt."

Was tut ein Deutscher, wenn er eine Fliege in seinem Glas findet?

Er nimmt sie raus und trinkt ruhig weiter!

Und was tut ein Franzose? Er bestellt sofort ein neues Glas!

Und ein Schotte? Er fischt die Fliege raus, hält sie hoch und schreit außer sich vor Zorn: "Spuckst Du wohl aus!"

Schotte McKenzie ist todkrank. Arzt: "Nur eine hochkomplizierte Operation kann ihnen noch helfen. Die Operation kostet aber 8000 Pfund." Daraufhin

meint der Schotte nur: "Da hat mir das Beerdigungsinstitut aber ein preiswerteres Angebot gemacht!"

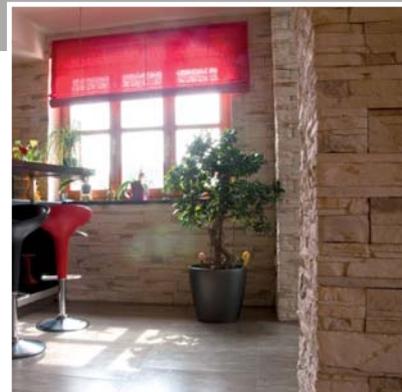
Fußballspiel in einem schottischen Dorf.

Zur Seitenwahl wirft der Schiedsrichter eine Münze in die Luft.

Folge: 2000 Verletzte...

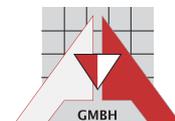
Kachelofen | Kaminofen | Herd | Specksteinofen | Fliesen | Handkeramik aus Eigenproduktion | Stein

Wir machen aus einer Idee das **maßgeschneiderte Wohnaccessoire** zum Wohlfühlen!



Besuchen Sie uns auf www.anreither.at und vereinbaren Sie eine Termin mit uns...

07286 8327 | 0664 4017140 | anreither@netway.at
MO-FR 7:00-12:00 Uhr & 13:00-17:00 Uhr
SA nur Materialausgabe 8:00-11:00 Uhr



ANREITHER
LEMBACH



Musikkapelle
Lembach im Mühlkreis

Halbzeit geschafft!

(Musikverein Lembach)

Seit dem letzten Bericht hat sich im Musikverein allerhand getan. Ausnahmsweise früher als gewohnt fand unser Jahreskonzert am 16. April statt.

Die Zuhörer waren zahlreich erschienen und bedankten sich mit kräftigem Applaus für die Musikstücke, die Kapellmeister Norbert Hofer aus verschiedenen Musikrichtungen zusammengestellt hatte.

Durch das Programm führte erstmals ein Moderatorenduo: Mag. Andrea Zaglmair und unser Obmannstellvertreter Harald Bauer.

Besondere Leckerbissen waren das Solostück unserer Tenorhörner Kevin und Rene Lindorfer und das Trompetenstück „Hora staccato“, das Andreas und Markus Hofer präsentierten.

Gesanglich wurden wir am Konzertabend vom Damenchor „Chorisma“ unter der Leitung von Fr. Martina Öller unterstützt. Dieser hatte zwei Gesangsnummern vorbereitet.



Nach der Pause gab unser Jugendorchester unter der Leitung von Referentin Nicole Leitenmüller gehörig Gas.

Nicole konnte sich auch über Jungmusikerleistungsabzeichen von **David Aiglstorfer** auf dem Horn (Bronze), **Daniel Schürz** auf dem Schlagwerk (Bronze) und **Martin Hopfner** auf der Tuba (Silber) freuen. Die Abzeichen wurden von Herrn Bauer vom Bezirksvorstand verliehen. Er dankte dem Verein bei dieser Gelegenheit für die geleistete Jugendarbeit. Martin Hopfner stellte im Zuge der Überreichung seines Abzeichens auch seine neue „große“ Tuba vor. In seinem Fall ist der Jungmusikant nicht nur aus seiner Uniform, sondern auch aus seinem Instrument herausgewachsen.

Da so ein Instrument eine Menge Geld kostet, sind wir noch auf der Suche nach Sponsoren, die uns mit einer kleinen Spende unterstützen.

Weitere Ehrungen erhielten im Rahmen des Konzertes auch folgende Musiker:

Christian Haderer die goldene Verdienstmedaille für 35jährige aktive Musikertätigkeit.

Obfrau Eva Dietl, Stabführer Reinhard Richtsfeld und Obmannstellvertreter Heinz Hintringer das silberne Ehrenzeichen für langjährige Funktionstätigkeit.

Mit der Ehrennadel des Blasmusikverbandes und einem Blumenstrauß dankte man Marketenderin Margit Hauzeneder offiziell für ihre 20jährige Laufbahn.

In der Pause enthüllten Markus und Andreas Hofer die „Alfons-Dorfner-Gedenktafel“ in der Vorhalle. Dazu eingeladen wurden sie von Bürgermeister Herbert Kumpfmüller (da sie Geburtstag hatten und ziemlich sportlich unterwegs sind) in seiner Rede anlässlich des 100sten Geburtstages des berühmten Lembachers.

Nach dem nervenaufreibenden Konzertabend kehrte kurz Ruhe im Probelokal ein. Am 29. April ging es los mit dem alljährlichen Ausrückungsmarathon (Jahreshauptversammlung Kameradschaftsbund mit Gedenkgottesdienst, Weckruf, Erstkommunion, Trachtensonntag).





Musikkapelle

Lembach im Mühlkreis

Am 21. Mai gab es einen freudigen Anlass. Unsere Flötistin Sabine Höglinger heiratete ihren Ewald in Pfarrkirchen. Wir durften dabei natürlich nicht fehlen.

Nochmals alles Gute dem Brautpaar und ihren Kindern auch auf diesem Wege.

Am Sonntag, 19. Juni nahm die Musikkapelle am Marschbewerb des Bezirkes in St. Johann teil. 35 Kapellen stellten sich der Bewertung. Die Musikkapelle erreichte in der Stufe D einen Sehr guten Erfolg mit 89 Punkten. Danke an alle Musikerinnen, Musiker und besonders an Stabführer Reinhard Richtsfeld für die geleistete Probenarbeit. Fürs nächste Jahr sollte es aber doch wieder ein Ausgezeichnet geben. Ende Juni folgte der bereits traditionelle Frühschoppen im Rahmen des Unionsfestes.



Am 15. August hat die Musikkapelle sie alljährlich mit einem Ständchen erfreut. Da aber für viele Lembacher die Morgenstunden in den Ferientagen weniger passend sind und auch den Musikern das Aufstehen ziemlich schwerfällt, werden wir heuer erstmals am Abend musikalisch durch die Straßen ziehen.

Dieser "**Abendgruß**" ist bereits am **14. Juli ab 18.00 Uhr** geplant. Wir hoffen, dass die Bevölkerung auch zu diesem Zeitpunkt flotte Marschmusik zu schätzen weiß und würden uns über ein kleines Zeichen der Anerkennung sehr freuen. (Der Weckruf am 1. Mai bleibt unverändert).

Am **18. August** folgt auch der einzige **Schiffsempfang in Obermühl** in diesem Jahr. Dazu laden wir natürlich alle Interessierten herzlich ein.

Hinweisen wollen wir noch einmal auf unsere **110-Jahre -Feier, Samstag, 17. September Sternmarsch am Marktplatz und anschließende Feier in der Alfons Dorfner Halle**

Es wäre toll, wenn die Lembacher Bevölkerung zahlreich mit uns dieses Jubiläum feiert. Bis dahin wünscht der Musikverein Lembach einen geruhsamen Sommer .

Sommerbowle mit Früchten

Diese Sommerbowle mit Früchten ist vitaminreich und besonders für heiße Sommerpartys oder als gesunde Erfrischung zwischendurch geeignet.

fruchtige Sommerbowle ohne Alkohol:

Zutaten für 6-8 Personen:

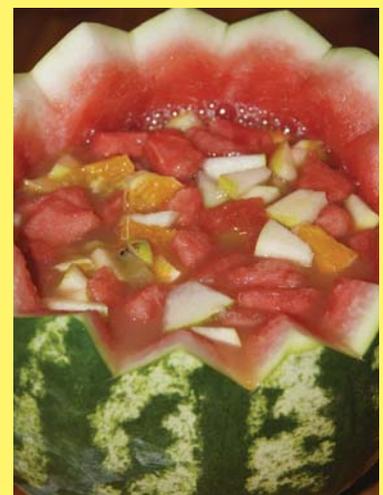
1 Ananas, 1 Kiwi, 1 Birne, 1 Apfel, 2 Orangen, 4 Minze Blätter, 300 ml Orangensaft, 300 ml Ginger Ale, 200 ml Ananassaft, 100 ml Mineralwasser mit Kohlensäure
Man kann die Sommerbowle um jedes beliebige Obst erweitern.

Obst schälen und in kleine Würfel schneiden. Die Minze Blätter hacken.

Obst und Minze Blätter in eine große Glas Schale geben und mit den Säften, Ginger Ale und Mineralwasser auffüllen.

fruchtige Sommerbowle mit Alkohol:

Die 100 ml Mineralwasser und 300 ml Orangensaft werden durch die selbe Menge an trockenem Sekt oder Weißwein ersetzt.



Familienbund Ritterfest 11



OÖ Familienbund



Sa, 9. Juli 2011

in Linz

10 bis 22 Uhr

Fr, 8. Juli

Auftaktkonzert

mit *Cellarfolks*

ab 20 Uhr

Einzug der Ritter und Gaukler

Ritterturniere

Mittelaltermarkt

Schaukämpfe

Kreativ-Parcours

Greifvogel-Flugshow

Akrobaten & Spielleute

Ponyreiten

Mittelaltermusik

Feuershow u.v.m.

Eintritt frei!

Hauptplatz - Klosterstraße - Altstadt - Linzer Schloss

Infos unter 0732/60 30 60 oder www.ooe.familienbund.at

In der Schule

Der Vater fragt Max: "Was habt ihr heute in Physik gemacht?"

"Eine Bombe gabastelt!" sagte Max.

Vater: "Und was macht ihr Morgen in der Schule?"

Max: "Welche Schule?"

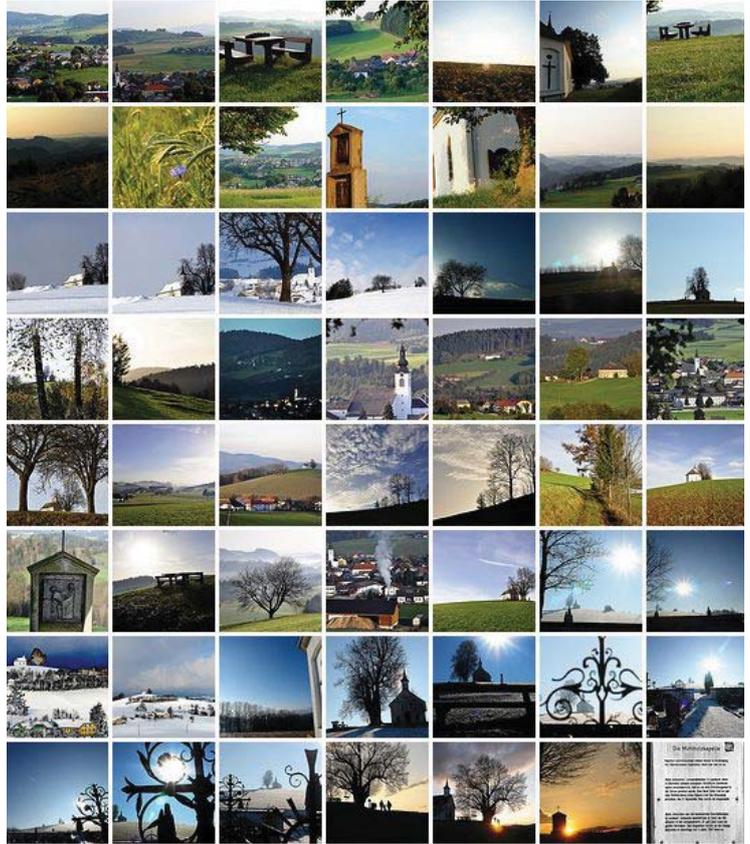
Lehrerin "Wenn ich sage: "ich bin Krank" - was ist das für eine Zeit?"

Max "Eine sehr schöne Zeit!"

"Kann man für etwas bestraft werden was man gar nichts gemacht hat?", fragt Fritz den Lehrer?

Lehrer antwortet: "Nein kann man nicht."

Fritz: "Gut, ich hab nämlich meine Hausaufgabe nicht gemacht!"



Mühlholz Potpourrie

STOANINGER
MÜHLVIERTEL DESTILLATION



Tel. 07286 8236

Fax 8236-4 | Mobil - 0664 1342 680

Marktplatz 14 - 4132 Lembach

automeister-bauer@aon.at

www.automeister-bauer.at



Tischlerei
pröll
Holz erleben

Planung - Innenausbau - Böden

Markus Pröll
 HAMMER NR. 6, A - 4132 LEMBACH
 TELEFON: 07286 / 8359, FAX: DW 33
 www.tischlerei-proell.at, info@tischlerei-proell.at



Prima la Musica

Ausgezeichneter Erfolg für Johanna Falkinger



Johanna Falkinger hat beim Bundeswettbewerb "Prima la Musica" als jugendliche Begleitung am Klavier mit *ausgezeichnetem Erfolg* teilgenommen. Sie erhält Klavierunterricht bei Herrn Rainer Petrich an der Musikschule Lembach. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfolg mit der Musik.

Bauen in allen Variationen!



ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG
 Baumeister Zimmermeister

4132 Lembach, Linzerstraße 10 | Tel.: 0 72 86 / 81 23
 4141 Pfarrkirchen Nr. 34 | Tel.: 0 72 85 / 60 2 37

www.kumpfmueeller.co.at



**KNEIDINGER
CENTER**

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz
www.kneidinger.at · **0800 / 563434**



Unser traditionelles
K u. K Hofbeisl
hat wieder für Sie geöffnet!

VITAL HOTEL
Lembacher Hof
im Mühlviertel

**Genießen Sie in gemütlichen Rahmen
coole Drinks, knackige Salate und die beliebten
K u. K. Hofbeisl-Schmankerl!**

Wir freuen uns auf Sie!
Familie Altendorfer & Sarah Schieberl

K u. K HOFBEISL
im VITALHOTEL LEMBACHER HOF
Falkensteinstraße 4
4132 Lembach, Tel. 07286 8257
www.lembacherhof.com

FÜR SIE GEÖFFNET: Do – Sa ab 18 Uhr, So ab 16 Uhr